

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

40. Jahrgang | März 2019



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

Gemeinderat	3
Nachruf	5
Ausschuss	6
Kontaktdaten	7
Infos zur Schneeräumung	8
Holzstiege wird saniert	8
Kreisverkehr St. Lorenzen-Bruneck	9
Brunecker Südumfahrung	10
Ostermarkt 2019	10
Bereitstellung des Biomülls in den Wintermonaten	11
Südtiroler Fahrradwettbewerb	11
Projekt RienzAct	12
Dorfreinigung	12
Geburtstage im März	13
Geburten, Todesfälle	13
Baukonzessionen	13
Temperaturen und Niederschläge	14
Neue Telefonnummer der Einheitlichen Landesvormerkstelle	14
Im Gespräch mit Mohammed Rami	15
Ankündigung Marktifest 2020	15

## Dorfleben und Vereine

Gespräch	16
Jahreshauptversammlung der MK St. Lorenzen	18
Jahreshauptversammlung FF Montal	19
Jahreshauptversammlung der FF St. Lorenzen	20
JuKaStL unter neuer Leitung	23
Jahresrückblick des Kirchenchores Onach	24
Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen	25
Mitteilungen des KVV	26
Tätigkeitsbericht der Pfarrcaritas	27
TraumSommer in St. Lorenzen und Stefansdorf	28
Vollversammlung der Imker	29
LVH Bezirksschießen 2019	30
Preiswattn der Bauernjugend und Bäuerinnen	31
Winterwanderung in der Zillertalarena	33
AVS Eiskletter-Schnupperkurs	34
Wiedereröffnung Boulderraum	35
Lorenzner Freiwillige Biathlon-Weltcup	35
Gesund alt werden	36
Einsätze FF St. Lorenzen	37
INSO Haus	38
Repair Café	39

## Sport

Fußballjugend auch im Winter im Einsatz	40
Vorankündigung – Fußballcamp 2019	40
Einladung zur Jahreshauptversammlung	40
Judo	41

## Kleinanzeiger

## Veranstaltungen

## Kinderseite und Rätsel Rückseite

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen

**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenz.eu

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

**Titelfoto:** Astalm

von Alois Pallua

**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 20.03.2019.**



## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Das Thema Schneeräumung ist fast schon wieder vom Tisch. Nichts destotrotz wollen wir als Gemeindeverwaltung auch heuer wieder festhalten, dass unsere Mitarbeiter und jene Personen, welche die Schneeräumung über-

nommen haben, großartige Arbeit leisten. Wer mit den Augen offen durch das Pustertal fährt, sieht, dass wir uns als Gemeinde St. Lorenzen nicht verstecken müssen.

Die Frage stellt sich, wo hätten einige Bürger/Innen von St. Lorenzen gerne den Schnee? Überall, nur nicht vor ihrer Tür. Natürlich wird es immer wieder Engpässe geben, aber seien wir ehrlich, auch privat stellen große Schneemengen kurzfristig ein Problem dar.

Spazierwege sind auch ein Thema, alles was möglich ist, wird gemacht. Im Frühjahr und bei solchen Temperaturen kommt es notgedrungen zu gefährlichen Situationen. Wir ersuchen Sie vorsichtig zu sein und Gefahrenstellen zu melden.

Wir als Gemeindeverwaltung sind bestrebt unsere Gemeinde lebenswert zu gestalten und es ist uns ein Anliegen allen Bürgern/Innen gerecht zu werden.

Eine gute Zusammenarbeit ist uns wichtig und wir ersuchen Sie mit Herz und Verstand die Dinge zu sehen und zu bewerten.

*Ihre Heidrun Hellweger*



# Gemeinderatssitzung vom 06.02.2019

*Die erste diesjährige Sitzung des Gemeinderates begann um 19:00 Uhr. Anwesend waren 17 Gemeinderatsmitglieder. Die Gemeinderätin Pauline Leimegger (SVP) war entschuldigt abwesend. Als Stimmzähler wurden Werner Töchterle (GfL) und Wilhelm Haller (SVP) gewählt.*

## **Top 1: Abänderung des Bauleitplanes und des Landschaftsplanes: Erstes Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes im Zweijahreszeitraum 2017-2019 (Beschluss GA 36/2018) – 2. Maßnahme**

Martin Ausserdorfer erklärte, dass der erste Tagesordnungspunkt eine Reihe von Bauleitplan- sowie Landschaftsplanänderungen enthalte. Der Gemeinderat sei nun aufgerufen, zu jeder einzelnen Änderung ein politisches Gutachten auszusprechen.

Die erste Änderung, so der Bürgermeister, betreffe eine Umwidmung bei der Firma Innerhofer zur Erweiterung der heute bestehenden Zone, um einen Zubau errichten zu können. Auch das Gutachten der Raumordnungskommission sei positiv. Der Gemeinderat gab ein einstimmig positives Gutachten ab.

Eine weitere Änderung betreffe die Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone, wobei sich der Antragsteller gemäß Art. 36bis des Raumordnungsgesetzes verpflichte, ein Drittel des Marktpreises für die Erweiterung der Kubatur zu zahlen. Konkret beabsichtige der Antragsteller Daniel Hofer in der Zone in Unter-Montal ein zusätzliches Gebäude zu errichten. Die Raumordnungskommission habe ein positives Gutachten abgegeben, mit der Empfehlung die Zonengrenze zu verschieben, um die Einhaltung des Grenzabstandes zu gewährleisten. Der Gemeinderat schloss sich einstimmig diesem Gutachten an. Die dritte Änderung sehe die Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in öffentliche Wohnbauzone in Onach vor. Wie in Ellen, sei man auch hier mit einer Interessensbekundung gestartet und habe damit gute Erfahrungen gemacht. Nachdem der Gemeinde mehrere Grundstücke angeboten worden waren, sprach man sich für das

Angebot von Judith Tasser aus und leitete die Bauleitplanänderung ein. Gleichzeitig bestehe von verschiedenen Personen Interesse zu bauen. Gemeinderat Manfred Huber (SVP) gab zu bedenken, dass es in Onach viele offene Baustellen gebe und bisher nur viel geredet worden sei. Er regte an, zuerst die Situation mit dem Onacher Wirt zu klären. Außerdem drückte er seine Bedenken zur Eignung der Grundstücke für den öffentlichen Wohnbau aus und bekundete seine Angst, dass die Gemeinde auf den Grundstücken sitzen bleiben werde. Der Bürgermeister entgegnete, dass mit dem Onacher Wirt eine grundsätzliche Vereinbarung getroffen werden konnte und ein Plan zur Dorfentwicklung in Onach vorliege. Auch Kurt Winkler (SVP) und Heidrun Hellweger (SVP) sprachen sich für die Umwidmung aus. Der Gemeinderat gab schließlich mit 16 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme (Manfred Huber) ein mehrheitlich positives Gutachten ab.

Auch in Ellen, so Martin Ausserdorfer, wurde eine Interessensbekundung gestartet und damit ein Grundstück zur Umwidmung in Zone des öffentlichen Wohnbaus ausfindig gemacht. Konkret gebe es zwei Interessenten, wobei noch zwei weitere Bauplätze für die Zukunft zur Verfügung stünden. Die Gemeinderäte Werner Oberhammer (SVP) und Josef Gräber (SVP) hoben die Wichtigkeit der Schaffung einer Wohnbauzone für Ellen hervor und dankten dem Bürgermeister für seine Bemühungen. Der Gemeinderat sprach sich sodann einstimmig für die Umwidmung aus.

Die nächste Bauleitplanänderung betraf die Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet im Gewerbegebiet am Baumüller Boden. Der Antragsteller sei Bernd Ausserhofer, der im Gegen-

zug für die Umwidmung der Gemeinde 4.200 m<sup>2</sup> Grund kostenlos abtrete. Gemeinderat Heinrich Seyr (GfL) erklärte, dass er mit der gesamten Vorgehensweise bei diesem Projekt nicht einverstanden sei. Auch Rudolf Plank (GfL) bekundete Bauchweh mit dieser Angelegenheit zu haben und zeigte sich verwundert, wie schnell dieses Bauleitplanänderungsverfahren durchgeführt worden sei. Manfred Huber (SVP) erkundigte sich, wieso der Antragsteller unentgeltlich Grund abtrete und merkte an, dass der Grund für die Gemeinde keinen Wert hätte. Martin Ausserdorfer erklärte, dass Bernd Ausserhofer einen Vorteil durch die Umwidmung habe, und deswegen zur unentgeltlichen Abtretung bereit sei. Außerdem könne man auf dem Grund eventuell Parkplätze verwirklichen. Auch für Gemeinderat Kurt Winkler (SVP) sei die Umwidmung eine Win-Win Situation für die Gemeinde sowie den Antragsteller. Nach eingehender Diskussion stimmte der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen (Haller, Plank, Mairhofer Frenner) und 2 Nein-Stimmen (Huber, Seyr) für die Änderung.

Die letzte Bauleitplanänderung dieses Tagesordnungspunktes, so der Bürgermeister, betreffe den geplanten Parkplatz in der Aue, wo im Jahr 2017 eine neue Grundregelung mit den Anwohnern Ferdik und Firma Lahner getroffen werden konnte. Der Gemeinderat stimmte dieser einstimmig zu.

## **Top 2: Erstes Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes im Zweijahreszeitraum 2017-2019 – Ergänzung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 36 vom 15.01.2018 – Einleitung Verfahren zur Ausweisung von zwei Gemeindestraßen (Beschluss GA 326/2018) – 2. Maßnahme**

Auch dieser Tagesordnungspunkt, so der Bürgermeister, betreffe zwei Bauleitplanänderungen. Die erste sehe die Eintragung einer öffentlichen Zufahrtsstraße zur Wohnbauzone in Onach vor. Der Grund sei bereits von der Gemeinde abgelöst worden, nunmehr erfolge bloß die Eintragung als Gemeindestraße, weil jede öffentliche Zone eine öffentliche Zufahrt benötige. Der Gemeinderat gab hierzu ein einstimmig positives Gutachten ab.

Auch die zweite Änderung, so Ausserdorfer, sehe die Einrichtung einer öffentlichen Zufahrtsstraße für die Erweiterung der Gewerbezone beim Baumüller Boden vor. Gemeinderat Manfred Huber (SVP) erkundigte sich, warum es für diese Gewerbezone zwei Zufahrten erfordere und nicht jene beim Forer ausreichend sei. Auch Rudolf Plank (GfL) und Kurt Winkler (SVP) erklärten, für eine einzige Zufahrt zu sein. Josef Gräber (SVP) regte die Fassung eines Zusatzbeschlusses an, um zum Ausdruck zu bringen, dass die Verkehrsflüsse über Durchführungsplan geregelt werden und die primäre Einfahrt über die heute bestehende Straße erfolgen solle. Auch der Bürgermeister erklärte, dass über die effektive Zufahrt erst im Durchführungsplan entschieden werde. Rudolf Dantone (SVP) fügte hinzu, dass er eine doppelte Zufahrt positiv sehe und dadurch kein Wendepunkt für LKW nötig werde. Schließlich sprach sich der Gemeinderat mit 14 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (Haller, Huber, Seyr) für die Bauleitplanänderung samt Zusatzbeschluss aus. Die Zufahrt für die gesamte Zone Baumüller Boden bleibt damit die bereits heute bestehende, fasste der Bürgermeister zusammen.

### **Top 3: Erstes Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes im Zweijahreszeitraum 2017-2019 – Ergänzung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 36 vom 15.01.2018 – Korrektur der Zonengrenze des Gewerbebeerweiterungsgebietes Aue in St. Lorenzen (Beschluss GA 449/2018) – 2. Maßnahme**

Martin Ausserdorfer erklärte, dass diese Bauleitplanänderung die Aue betreffe. Auf der Südseite des Gewerbegebiets gebe es noch einen Grund im Eigentum der Interessentschaft St. Martin, welche zugestimmt habe, den Grund den Gewerbetreibenden zu veräußern. Aus diesem Grund habe man eine Bauleitplanänderung beantragt, um die Straße im Besitz der Gemeinde zur Böschung hin verschieben zu können. Damit sollen die Betriebe ein paar Meter mehr Platz erhalten. Kurt Steuer (SVP) gab zu bedenken, dass auch das Problem mit Abfluss des Oberflächenwassers zu lösen sei. Werner Töchterle (GfL) erkundigte sich, wer die Spesen für die Verlegung der Straße tragen würde. Der Bürgermeister erkälte, dass einige Punkte noch mit dem Amt für Wildbach zu klären seien, eine Beteiligung der Gemeinde bei den Kosten allerdings nicht ausgeschlossen werde, weil diese so wie im gesamten Gemeindegebiet auch hier die Asphaltierung übernehmen wird.

Die Bauleitplanänderung fand die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

### **Top 4: Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 36/2018 Betreffend Genehmigung der Richtlinien für die Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze**

Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL) erklärte, dass auf dem Parkplatz Ost (bei der Markthalle) ein Parkautomat aufgestellt worden sei, dieser allerdings erst aktiviert werden müsse. Als Tarif für ein Tagesticket seien 2 Euro geplant. Aus diesem Grund, so Pallua, sei die Änderung der Richtlinie zur Parkplatzbewirtschaftung erforderlich. Weitere Verbesserungsvorschläge würden bei Frau Dr. Irmgard Falk Tasser gesammelt.

Gemeinderat Rudolf Plank (GfL) wies darauf hin, dass die angekündigten 18 Euro bzw. 118 Euro für das Jahresabo irreführend seien. In Wahrheit würden die Kosten nämlich 50 Euro bzw. 150 Euro betragen, da zwei Stempelmarken nötig seien. Margit

Puppatti Kammerer (SVP) erkundigte sich, ob die Post die Parkgebühr zahle. Martin Ausserdorfer erklärte, dass die Bediensteten der Post für die Privatautos die Gebühr regulär zahlen müssten. Die Post sei hingegen von der Zahlung befreit, da sie einen öffentlichen Dienst ausübe. Manfred Huber (SVP) kritisierte, dass der Parkautomat am falschen Ort stehe. Außerdem finde er es ungerechtfertigt, dass die Lorenzner Bürger aus der Peripherie zahlen müssten. Er regte zudem an, auch in Stefansdorf und Montal auf den öffentlichen Parkplätzen eine Gebühr zu verlangen. Der Bürgermeister erklärte, dass das neue Parkplatzkonzept in Zukunft auf die Fraktionen ausgedehnt werde. Rudolf Dantone (SVP) fügte hinzu, dass der Standort des Automaten durch den Stromanschluss bestimmt worden sei.

Der Gemeinderat stimmte der Änderung der Richtlinie für die Parkplatzbewirtschaftung sodann einstimmig zu.

### **Top 5: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges.**

Der Bürgermeister konnte vermelden, dass viele Projekte weitergeführt werden konnten. Die Oberflächengestaltung in Stefansdorf sowie die Erneuerung der Trinkwasserleitung sei wie auch der Kreisverkehr beim Supertip ausgeschrieben worden. Auch bei der Einfahrt Gadertal gebe es keine Probleme mehr.

Vizebürgermeister Alois Pallua verkündete, dass die Gemeinde eine mobile Speedbox angekauft habe und die Standorte besichtigt worden seien. Außerdem lud er die Dorfbevölkerung ein, beim anstehenden Fahrradwettbewerb wieder eifrig mit zu radeln. Berta Mairhofer Frenner kritisierte, dass für den alten Stefansdorfer Weg kein Winterdienst geleistet werde. Der Weg solle auch im Winter offen gehalten werden, da ansonsten die Menschen über die Straße nach St. Lorenzen gehen würden. Der Bürgermeister erklärte, dass aus haftungstechnischen Gründen auf mehreren Straßen Schilder angebracht worden

seien, dass kein Winterdienst gewährleistet werde. Margit Kammerer (SVP) fügte hinzu, dass der Weg generell zu steil sei. Kurt Steuer (SVP) bemerkte, dass die Schneeräumung am Bachdamm nicht zur Zufriedenheit erfolge. Alois Pallua wandte ein, dass der Weg heuer ordentlich instandgesetzt wurde. Gemeindereferent Rudolf Dantone gab zu bedenken, dass es im Winter nicht immer möglich sei, jeden Weg jederzeit frei zu halten.

Rudolf Plank (GfL) regte an, baldmöglichst über das Projekt für die Straße in St. Martin zu diskutieren. Heinrich Seyr (GfL) schlug vor, im Marktl an mehreren Orten Eisensäulen anzubringen, um zu verhindern, dass die Autos zu nah an die Häuser heranfahren. Markus Kirchler (GfL) stellte fest, dass viele Menschen, insbesondere Touristen, das Shared Space Konzept nicht verstehen würden. Schließlich erkundigte sich Markus Kirchler,

wann man über den Stand der Dinge bei den Baumängeln am Rathaus Bescheid wisse. Rudolf Dantone erklärte, dass nochmal ein Sachverständiger komme, um zu sehen was möglich ist. Es sei nicht auszuschließen, dass die Gemeinde die Sanierung selbst bezahlen müsse.

Die Sitzung des Gemeinderates endete um 21:00 Uhr.

hpm

## Im Gedenken an Dr. Georg Weissteiner

*Der langjährige Gemeindesekretär Georg Weissteiner ist am 23. Jänner 2019 verstorben – Ein Nachruf*

Nach den Gemeinden Lüssen und Pfalzen war Georg Weissteiner 12 Jahre lang Gemeindesekretär in St. Lorenzen. Seinen Dienst begann er 1998 noch bei Bürgermeister Oswald Galler und war dann bis zum Juni 2011 mit Bürgermeister Helmut Gräber im Rathaus von St. Lorenzen tätig. Mit April 2011 begann er seine Tätigkeit als Generalsekretär der Bezirksgemeinschaft Pustertal.

In den 12 Jahren in St. Lorenzen wurden zahlreiche öffentliche Bauvorhaben in Angriff genommen und durchgeführt, angefangen vom Neubau des Rathauses über Ausbau und Verbesserung der Wasser- und Abwasserversorgung, aber auch Sanierungen und Erweiterungen der Kindergarten- und Schulgebäude. In all dieser Zeit hat sich Georg mit großem Einsatz, Fachwissen und Kompetenz um die Belange der Gemeinde gekümmert. Es war ihm dabei immer ein Anliegen, einfache, verständliche und vom Hausverstand geleitete Möglichkeiten zu finden und umzusetzen. Dies sowohl als Berater von Bürgermeister und Ausschuss, aber auch als Vorgesetzter und Ansprechpartner des Personals. Auch viele



*Georg Weissteiner*

Kollegen suchten bei ihm Rat und er verstand es, komplexe Sachverhalte zu vereinfachen und einen umsetzbaren Ratschlag zu geben.

Persönlich bleiben mir seine oft kurzen und knappen Überlegungen in Erinnerung: Seine häufige Frage "jo nutzt das der Gemeinde?" oder "jo, braucht's das überhaupt" zeugten von seiner Grundeinstellung einer

effizienten und sparsamen öffentlichen Verwaltung.

Im Mai 2017 erhielt er die Diagnose seiner schweren Krankheit und es begann für ihn eine Zeit geprägt von Ungewissheit, von Angst, Zorn und Unverständnis, wie er selber auf seiner Parte schreibt, aber eben auch getragen von einem großen Kampfgeist, der Georg in all seiner Zeit ausgezeichnet hat. Er hat auch diesen Kampf aufgenommen und ging dann auch davon aus, ihn gewonnen zu haben. Jedenfalls waren seine Befunde Ende des Jahres 2018 so gut, dass er mitteilte, im Frühjahr 2019 wieder stundenweise an seinen Arbeitsplatz zurückkehren zu können. Leider war die Krankheit dann doch stärker und er verstarb am 23. Jänner 2019.

Die Gemeinde St. Lorenzen bewahrt ihm ein ehrendes Andenken und Gemeindeverwalter und Mitarbeiter danken ihm für seinen unermüdlischen Einsatz, seine kollegiale Art, seinen Humor.

*Erich Tasser  
Gemeindesekretär*

# Vom Gemeindeausschuss

*Im Februar befasste sich der Gemeindeausschuss neuerlich mit dem Projekt zur Erneuerung der Trinkwasserleitung in Onach und mit dem Ausführungsprojekt für die Errichtung des Glasfasernetzes in den Fraktionen. Erneuert wurde die Vereinbarung mit den Reipertinger Sportanlagen für die vergünstigten Eintritte ins Schwimmbad für Gemeindegänger. Mit der Ortspolizei Bruneck wurden die Stunden gemäß Vereinbarung für den Polizeidienst abgerechnet.*

## Erneuerung der Trinkwasserleitung in Onach

Mit der Erstellung des Projektes zur Erneuerung der Trinkwasserleitung in Onach, bei den Höfen Leithäusl, Schuster und Rastner wurde Ing. Stefano Brunetti aus Bruneck beauftragt. Nachdem die Finanzierung im vergangenen Jahr vom Land nicht übernommen wurde, beschloss der Gemeindeausschuss das Projekt mit einer Gesamtkostensumme von 297.475,58 Euro, MwSt. und technische Spesen inklusive, zu genehmigen und im laufenden Jahr für eine Finanzierung beim Amt für Bergwirtschaft zu ersuchen.

## Errichtung des Glasfasernetzes in den Fraktionen

Für die Errichtung des Glasfasernetzes in den Fraktionen Onach, Maria Saalen, Moos, Lothen, Fassing und Sonnenburg wurde von der Bietergemeinschaft Dr. Ing. Gufler Günther/Pfeifer Planung GmbH/Baugelogie Büro Nicolussi das erarbeitete Ausführungsprojekt vorgelegt. Dieses sieht

Kosten in der Höhe von 1.595.622,24 Euro für Arbeiten zuzügl. eines Betrages von 385.946,64 Euro für MwSt. und technische Spesen. Somit ergibt sich eine Gesamtbetrag von 1.981.568,88 Euro.

Nachdem die Finanzierung über den Rotationsfonds nicht mehr möglich ist, genehmigte der Gemeindeausschuss das vorgelegte Ausführungsprojekt und übermittelte es an die Infranet AG, welche mit dem Ziel gegründet wurde, die Planung, Bereitstellung und Wartung des Glasfasernetzes auf dem gesamten Territorium der Autonomen Provinz Bozen durchzuführen.

## Begünstigte Eintritte in die Schwimmbäder 2019

Auch im Jahr 2019 beschloss der Gemeindeausschuss die Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Reipertinger Sportanlagen GmbH im Gegenzug für begünstigte Eintritte der Gemeindegänger in die Schwimmbäder in Bruneck. Die Begünstigungen belaufen sich wieder auf 10% für Einzeleintritte und auf 20% für Familien und zwar -

wie im Jahr 2018 - beschränkt auf die Eintritte in die Schwimmbäder in Bruneck, nicht aber für den Saunabetrieb. Der Gemeindeausschuss liquidierte dafür einen Betrag von 9.712,50 Euro zuzügl. MwSt. als Kostenbeitrag der Gemeinde St. Lorenzen.

## Abrechnung des Gemeindepolizeidienstes 2018

Die Stadtgemeinde Bruneck legte die Abrechnung des Gemeindepolizeidienstes des Jahres 2018 vor. Nach der Abänderung der Vereinbarung stehen der Gemeinde St. Lorenzen nunmehr 690 Stunden jährlich zu (anstatt 450 Stunden). Insgesamt wurden von der Ortspolizei Bruneck im abgelaufenen Jahr 737 Stunden abgeleistet. Die Kosten für die Gemeinde St. Lorenzen belaufen sich demgemäß auf einen Betrag von 39.309,14 Euro. Im Jahr 2018 wurden von der Stadtpolizei Bruneck Verwaltungsstrafen zu Gunsten der Gemeinde St. Lorenzen im Betrag von ca. 11.450,00 Euro ausgestellt.

et

## Schließung des Bauamtes

Wegen einer landesweiten Fortbildung zum neuen Landesraumordnungsgesetz, welches im kommenden Jahr in Kraft treten soll, bleibt das Bauamt an folgenden Freitagen geschlossen:

- 22. März 2019
- 12. April 2019
- 10. Mai 2019
- 24. Mai 2019

et

## Vermietung einer gemeindeeigenen Altenwohnung

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass eine gemeindeeigene Altenwohnung im Altenwohnheim in der Josef-Renzler-Straße (alte Gemeinde) zur Vermietung gelangt. Die wichtigsten Voraussetzungen für den Eintrag in die Rangordnung sind:

- Ansässigkeit in der Gemeinde St. Lorenzen
- Antragsteller muss das 60. Lebensjahr vollendet haben

- Er darf nicht Eigentümer oder Inhaber sonstiger Rechte an einer angemessenen Wohnung sein
- eventuelle Unbewohnbarkeitserklärungen

Die monatliche Miete wird nach dem sozialen Mietzins errechnet. Interessierte Personen werden ersucht sich bei Frau Eva Hitthaler, Rathaus 1. Stock, zu melden (0474/470522).

et

# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

<b>Anschrift:</b>	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	<b>Öffnungszeiten Rathaus:</b>	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
<b>Steuernummer:</b>	81007460215	<b>Öffnungszeiten Bauhof:</b>	Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr
<b>Telefonzentrale:</b>	+39 0474 470510	<b>Daten Schatzmeister K/K</b>	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
<b>UE-Mail-Adresse:</b>	info@stlorenzen.eu		
<b>Zertifiziertes E-Mail (PEC):</b>	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		
<b>Web:</b>	www.stlorenzen.eu		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

<b>RATHAUS:</b>	Franz-Hellweger-Platz 2	<b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>
<b>Sekretariat:</b>	0474 47 05 10	<b>Montag:</b> 11:00 – 12:00 Uhr
<b>Meldeamt:</b>	0474 47 05 12	<b>Dienstag:</b> 08:00 – 09:30 Uhr
<b>Standesamt:</b>	0474 47 05 13	<b>Mittwoch:</b> 17:30 – 19:00 Uhr
<b>Protokollamt:</b>	0474 47 05 14	<b>Donnerstag:</b> 08:00 – 09:00 Uhr
<b>Buchhaltung:</b>	0474 47 05 15	<b>Freitags</b> und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
<b>Steuer- &amp; Lizenzamt:</b>	0474 47 05 16	<b>Sprechstunden der Gemeindereferenten</b>
<b>Bauamt:</b>	0474 47 05 17	<b>Rudolf Dantone:</b> Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
<b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>	0474 47 05 21	<b>Alois Pallua:</b> Mittwoch, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
<b>Bibliothek:</b>	0474 47 05 70	<b>Paulina Leimegger:</b> Donnerstag, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
<b>Jugendbeirat:</b>	jugendbeirat@stlorenzen.eu	<b>Heidrun Hellweger:</b> Freitag, 09:00 – 10:30 Uhr Tel. 347 1554669
<b>Lorenzner Bote:</b>	347 1554669	

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **4., 5., 20. und 27. März 2019.**

## Infos zur Schneeräumung

*Die Gemeindearbeiter, die beauftragten Bauern und Unternehmen leisten jeden Winter Großartiges bei der Schneeräumung. Alle Jahre bekommen wir wieder dieselben Rückmeldungen. Dabei gilt es zwischen lösbaren und nicht lösbaren Problemen zu unterscheiden.*

Beim Jagereck hat die Gemeinde ebenso wie beim Verbindungsweg Gasteigweg (Schmid) – Pflaurenz ein Projekt beauftragt, damit das Wasser abfließen soll. Durch den Schnee und die Schmelze werden diese Wege bedauerlicherweise unpassierbar. Das Projekt hätte im November umgesetzt werden sollen. Wegen den Unwettern Ende Oktober hatten die Firmen aber keine Zeit mehr. Referent Dantone verfolgt die Projekte.

Wir haben die Mitteilung erhalten, dass der Schneepflug den Schnee in bestimmten Siedlungen nicht auf die Seiten schieben sollte, weil dann die Gartenmauern durch die Feuchtigkeit beschädigt werden. Die Gemeinde hat nicht die finanziellen Mittel, den Schnee mit Baggern und LKW wegzufahren. Der Schnee kann von privaten



*Eine großartige Arbeit leisten die Gemeindearbeiter, die beauftragten Bauern und Unternehmen bei der Schneeräumung.*

Zufahrten und Flächen gerne auf den Gehsteig oder die Straße geschmissen werden, aber bitte bevor der Schneepflug kommt und nicht nachher. Fahrzeuge sollte man so abstel-

len, dass die Räumfahrzeuge nicht eingeschränkt werden.

**Martin Ausserdorfer**  
Bürgermeister

## Holzstiege wird saniert

*Die Holzstiege als Aufgang zur Schule in Montal hat eine lange Geschichte.*

Es wurde übermittelt, dass diese Stiege zur Schule historisch nicht im Projekt vorgesehen war. Auf Wunsch der Anrainer wurde sie dann errichtet, damit die Kinder direkt zur Schule gehen konnten. Im Laufe der Jahre wurde die Stiege dann nicht mehr gewünscht. Weil die Kinder im Steirnacker, für die sie errichtet wurde, nicht mehr zur Schule gingen. Immer mehr Eltern führen mit dem Auto in die Wohnbauzone, um die Kinder vor der Stiege aussteigen zu lassen und nicht die Zufahrtsstraße zur Schule hinaufgehen zu müssen.

Unabhängig davon, dass einige die Stiege schließen wollten und andere die Stiege sanieren, wurde nun in Zusammenarbeit mit den Montaler Gemeinderäten Josef Gräber und Kurt Winkler vereinbart, dass die Stiege definitiv von der Gemeinde gewartet wird.

Ein Angebot zur Sanierung wurde eingeholt, die Arbeiten werden gemacht, sobald es die Temperaturen erlauben.

**Martin Ausserdorfer**  
Bürgermeister



*Die Holzstiege als Aufgang zur Schule in Montal*

# Kreisverkehr St. Lorenzen-Bruneck: Arbeiten starten im März

Die Arbeiten für den Bau des neuen Kreisverkehrs in St. Lorenzen werden im März starten.

Mehr Sicherheit und einen besseren Verkehrsfluss – diese sind die Ziele des neu zu errichtenden Kreisverkehrs entlang der Straße nach Bruneck (LS 40) in St. Lorenzen. Rund um diesen Straßenabschnitt sind sehr viele Unternehmen angesiedelt, wobei es immer wieder zu Staus und Gefahrensituationen für die Verkehrsteilnehmer kommt. „Mit dem Bau eines neuen Kreisverkehrs auf der Höhe des Geschäfts "Supertip" werden wir den Verkehr flüssiger gestalten und die Zufahrten vereinfachen“, sagt der für das Verkehrsnetz und Mobilität zuständige Landesrat Daniel Alfreider. Der Kreisverkehr wird auch durch eine neue Regelung zum Einbiegen die Sicherheit erhöhen. Auf der Straße zwischen dem neuen und dem bestehenden Kreisverkehr beim Betrieb "Senni" werden die Fahrzeuge künftig nur mehr im Gegenuhrzeigersinn verkehren können. Links abzubiegen wird nicht mehr möglich sein. Hervorgehoben wird bei diesem Projekt von Ing. Brunetti, dass die Gemeinde die Projektierung selbst beauftragt und die Grundverfügbarkeit geregelt hat. Das Land hat die Finanzierung der Bauarbeiten und die Ausschrei-

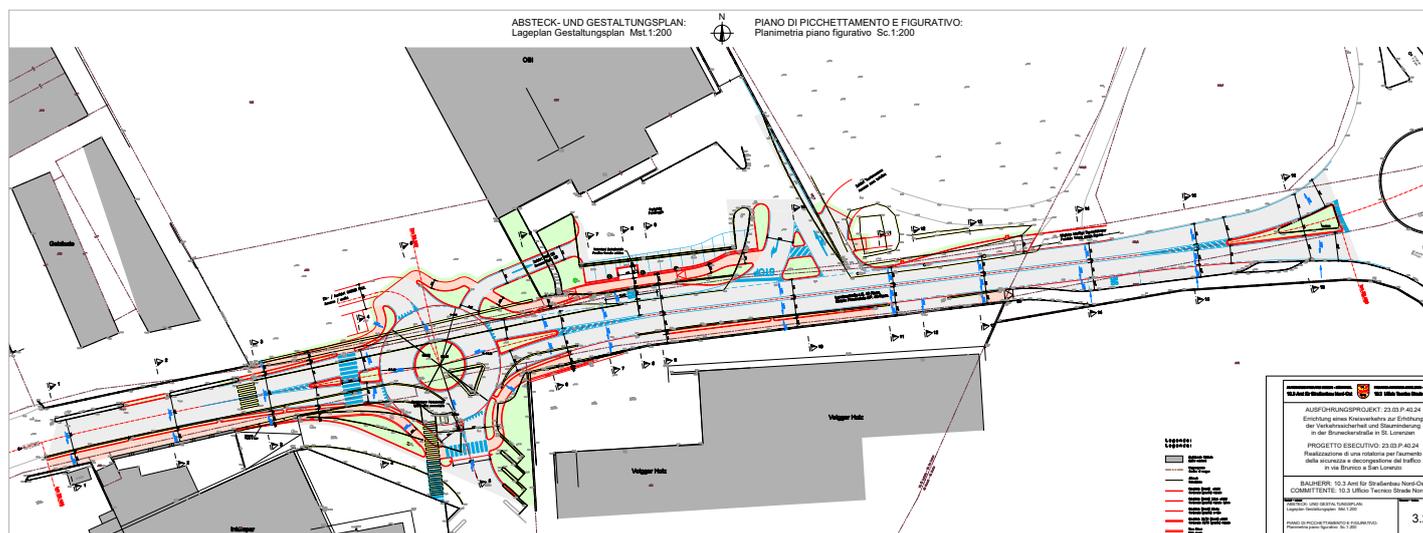


Die heute Situation bei der Einfahrt zum Supertip

bung übernommen. Durch diese Feinabstimmung konnte das Projekt so schnell auf den Weg gebracht werden. Nachdem die Arbeiten im November 2018 ausgeschrieben und an die Firma Ploner zugeteilt worden sind, werden sie nun im März starten. Für den Bau sind 135 Kalendertage veranschlagt. Der neue Kreisverkehr wird einen Durchmesser von 28 Metern haben. Die Straße wird acht Meter breit. Von den Arbeiten betroffen ist ein rund 300 Meter langer Straßenabschnitt. Im Zuge der Bauarbeiten werden auch die

bestehenden Infrastrukturen erneuert. Damit auch Fußgänger sicher unterwegs sind, wird entlang der Straße ein Gehsteig gebaut. Dieser schließt an die Bushaltestellen an. Insgesamt stehen für das Bauvorhaben 1,4 Millionen Euro zur Verfügung. Abschließend ist es der Gemeindeverwaltung ein großes Anliegen, den vier angrenzenden Unternehmen für die zur Verfügungstellung des Grundes zu danken.

**Martin Ausserdorfer**  
Bürgermeister



Der neue Kreisverkehr wird den Verkehrsfluss beschleunigen.

## Brunecker Südumfahrung: 3,7 Millionen Euro für neuen Straßenbelag

Nachdem die Arbeiten für einen neuen Straßenbelag der Brunecker Südumfahrung ausgeschrieben und an die Firma Brunner Leiter zugeteilt worden sind, können sie nun im März starten.



*Die Straße der Südumfahrung weist viele Setzungen und Buckel auf. Die überfällige und dringend notwendige Generalsanierung wird die Sicherheit enorm erhöhen.*

Die Südumfahrung von Bruneck, eine Strecke von 1,4 Kilometern, wird saniert. „Die Bauarbeiten sehen vor, den Straßenbelag in Höhe von 1,3 Metern gänzlich zu ersetzen und den

Abschnitt damit sicherer und befahrbarer zu gestalten“, sagt der zuständige Landesrat Daniel Alfreider. Diesen hatte noch die staatliche Anas in den Achtzigerjahren aufgetragen.

Die Strecke auf der Staatsstraße 49 geht von Kilometer 29,70 bis 31,10 und betrifft die Gemeindegebiete St. Lorenzen und Bruneck. Die Bauarbeiten starten im März und werden voraussichtlich 120 Kalendertage dauern. Geplant ist die Installation von zwei Wasserrohren, die das oft gefährlich umfangreiche Wasser aufnehmen, das bei Wolkenbrüchen und länger anhaltenden Regenfällen von den Berghängen zu Tal strömt. Damit soll auch der Straßenbelag besser geschützt werden.

Der Verkehr wird auf zwei provisorische Spuren seitlich der Baustelle umgeleitet. Die Gemeinde bewertet aktuell noch, der Baufirma Flächen der Demanio Wiesen neben dem Fußballplatz als Baustellenlager zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug dazu müsste die Firma Vorarbeiten für den Unterbau des neuen Kunstrasenplatzes machen.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Ostermarkt am 11. April 2019

Seit Jahrzehnten werden in St. Lorenzen vier Jahresmärkte abgehalten. Wenngleich sich die „kleinen“ Märkte mit bis zu 13 Verkaufsständen (Lichtmessmarkt, Rosarimarkt, Martinimarkt) einer immer kleineren Beliebtheit bei Wanderhändlern und Publikum erfreuen, so ist der Ostermarkt am Donnerstag vor der Karwoche immer noch ein gern gesehener Höhepunkt im Dorf.

### Heuer findet der Ostermarkt am 11. April statt!

Es sei daran erinnert, dass sich die 31 Marktstände am Schulhaus- und Kirchplatz sowie über die Renzlerstraße bis zum Parkplatz „Wachtler Anger“ erstrecken und daher die Renzlerstraße an diesem Tag vom Gasthof „Sonne“ bis zum Gasthof „Traube“ (Magnis) in der Zeit von 6 Uhr früh bis zirka

16 Uhr gesperrt ist. Es sei auch daran erinnert, dass die Jahresmärkte kurzfristig auf den Parkplatz „St. Lorenzen – Ost“ verlegt werden, sollte am Markttag eine Beerdigung stattfinden.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Ehrung von erfolgreichen SportlerInnen

Die Gemeindeverwaltung wird gemeinsam mit dem ASV St. Lorenzen auch heuer wieder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler auszeichnen. Um niemanden zu vergessen, sind all jene, die bei Italienmeisterschaften höhere Podestplätze erzielt haben, gebeten, sich bei Johannes Pueland ( ASV ) innerhalb März zu melden: [info@sv-lorenzen.it](mailto:info@sv-lorenzen.it)

Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister

## Bereitstellung des Biomülls in den Wintermonaten

*Bei der Biomüllsammlung im Winter gibt es zwangsläufig immer wieder Schwierigkeiten durch den gefrorenen Biomüll. Bei der mechanischen Entleerung kommt es des öfteren zu Beschädigungen der Mülltonnen. Dies führt regelmäßig zu Diskussionen darüber, wer Schuld ist und wer die Spesen zu übernehmen hat.*

Das Hauptproblem liegt darin, dass die Biomülltonnen im Winter (kein Grünschnitt) in der Regel nur zu einem Viertel gefüllt sind, wenn sie wöchentlich zur Entleerung gebracht werden. Es hat sich gezeigt, dass nur wenig gefüllte Mülltonnen beim Entleeren viel häufiger beschädigt werden, als volle. Es gibt ein paar einfache Maßnahmen, welche zu einer Verbesserung der Situation führen können:

- die Biomülltonne erst dann zur Entleerung bringen, sobald sie vollständig gefüllt ist (die Tonnen werden bei kalten Temperaturen beim Schütteln

leichter beschädigt, wenn diese nur teilweise befüllt sind; jetzt im Winter dürfte sich kaum bis gar keine Geruchsbelästigung ergeben);

- den Bioabfall in der Tonne so trocken als möglich sammeln;
- für die Sammlung der Bioabfälle im Haushalt Papiersäcke verwenden den Biomüll samt Papiersack in die große Tonne geben;
- die Biomülltonne - sofern möglich - an einem geschützten Ort aufbewahren, um das Gefrieren des Inhalts so gut als möglich zu vermeiden;

- die Biomülltonne - sofern möglich - nicht schon bereits am Vorabend zur Sammelstelle bringen, sondern erst morgens, damit die Tonne den Temperaturen nicht ungeschützt über Nacht ausgesetzt ist;
- am Unterboden der Biomülltonne oder an der Innenseite oder beides - eine Papier- oder Kartonschicht befestigen; es gibt auch Papiersäcke für Mülltonnen zu 80 lt., 120 lt., ... , welche der Besitzer der Mülltonne kaufen kann.

Alois Pallua  
Vizebürgermeister

## Südtiroler Fahrradwettbewerb 2019 "Südtirol radelt"

*Die sechste Ausgabe des beliebten Fahrradwettbewerbs, eine Initiative der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG und des Ökoinstituts Südtirol/Alto Adige im Rahmen des Projektes Green Mobility, startet am 21. März und endet am 30. September.*

Die Marktgemeinde St. Lorenzen nimmt bereits seit mehreren Jahren an diesem Wettbewerb teil. Die Anzahl der Radlerinnen und Radler ist dabei stetig gestiegen. Während es in weiten Teilen des Landes noch schneit, können es viele Fahrradfans schon nicht mehr erwarten, sich endlich auf den Drahtesel zu schwingen. Alle Kilometer, die auf dem Fahrrad zurückgelegt werden, zählen - egal, ob man zur Arbeit oder

zur Schule radelt. Die Gewinner sind nicht diejenigen mit den besten sportlichen Leistungen (auch wenn eine Wette unter Freunden, wer am meisten CO2 spart, durchaus Spaß macht). Das Schönste an diesem Wettbewerb ist, dass an der Endverlosung der Preise alle teilnehmen, die mehr als 100 Kilometer geradelt sind. Dadurch gewinnen wir alle: unsere Gesundheit, der Geldbeutel, unsere Umwelt und das Klima!

Die Anmeldung auf der Online-Plattform [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it) ist ab dem 20. März möglich. Die Eingabe der geradelten Kilometer kann ab dem 21. März erfolgen. Wähle bei der Anmeldung in der Kategorie Gemeinden St. Lorenzen aus und sofern vorhanden auch deinen Verein und/oder Arbeitgeber.

Alois Pallua  
Vizebürgermeister

## Rienz: EFRE-Projekt sichert Lebensraum

*Das Projekt RienzAct wurde kürzlich bei einem ersten Bürgerforum vorgestellt. Die Agentur für Bevölkerungsschutz präsentierte auch Erkenntnisse aus Fachstudien.*

Angesichts der kürzlichen Hochwasserereignisse im Pustertal trifft das Anfang 2018 gestartete Projekt RienzAct zur Entwicklung eines Flussraummanagementplans für einen sicheren und nachhaltigen Lebensraum an der Rienz den Puls der Zeit und ist für die betroffenen Gemeinden und das gesamte Pustertal von Bedeutung.

Beim ersten Bürgerforum RienzAct in Percha stellte die Landesagentur für Bevölkerungsschutz kürzlich das Projekt RienzAct sowie erste Erkenntnisse aus Fachstudien zur Ist-Situation vor. Die beauftragten Fachleute präsentierten unter anderem die Analyseergebnisse zu den Fachbereichen Terrestrische Ökologie und Raumnutzung, zur Gewässerökologie, Wasserwirtschaft und zu den Hochwasserrisiken im gesamten Streckenverlauf. Dabei lieferten sie Antworten auf zahlreiche Fragen. Darunter: Welche Hochwassergefahren drohen im Falle eines 30-jährigen Hochwassers der Rienz, welche bei einem 100-jährigen und welche bei einem statistisch alle 300 Jahre auftretenden Hochwasser? Welche verschiedenen Vegetationsstufen trifft man im 84,3 Kilometer

langen und von 1100 Metern Höhenunterschied gekennzeichneten Streckenverlauf der Rienz von der Quelle unter den Drei Zinnen bis zur Einmündung in den Mühlbacher Stausee? In welchen Abschnitten ist besonders mit Schwemmholz und entsprechendem Schadenspotenzial zu rechnen? Wie sieht die ökologische Beschaffenheit der Rienz aus, wie jene der Seitenflüsse im Einmündungsbereich? Wo finden sich besonders wertvolle Lebensräume im Gewässer? Welche unterschiedlichen Wassernutzungen sind im gesamten Streckenverlauf zu berücksichtigen? Wie wird der Flussraum genutzt, wie stark und in welchem Grad ist dieser verbaut?

Das von der Agentur für Bevölkerungsschutz initiierte Projekt, das über das EU-Programm "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung EFRE 2014-20" finanziert wird, zielt darauf ab, unter Einbeziehung der zwölf betroffenen Gemeinden und aller wichtigen Interessensgruppen einen Flussraummanagementplan für die sichere und nachhaltige Gestaltung eines lebenswerten Flussraums Rienz zu entwickeln.

Eine Steuerungsgruppe, bestehend

aus Vertretern aller 12 betroffenen Gemeinden lenkt den Prozess, bringt wichtige Inputs ein und leitet Informationen an Interessengruppen weiter. Ziel ist, gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung des Flussraumes Rienz unter Berücksichtigung der Interessen der darin lebenden und wirtschaftenden Bevölkerung, im Einklang mit dem Schutz vor Naturgefahren und Umweltschutz sicherzustellen. Die aktive Partizipation der Gemeinden ist entscheidend für die Erstellung eines nachhaltigen wirksamen Maßnahmenkataloges, in welchem alle Bereiche (Umwelt und Ökologie, Wasserrisiken, Raumnutzung, Wasserwirtschaft) Berücksichtigung finden. Die Priorisierung der Maßnahmen wird von der Steuerungsgruppe ausgearbeitet, dies gilt beispielsweise auch für Umweltmaßnahmen, welche durch Umweltgelder finanziert werden können.

Vizebürgermeister Alois Pallua vertritt die Marktgemeinde St. Lorenzen in diesem Gremium.

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*

## Dorfreinigung

Die heurige Dorfreinigung findet am Samstag, den 13. April 2019 statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr bei der Feuerwehrhalle. Nach dem Säubern sind alle Helferinnen und Helfer wiederum zu einem Grillfest in der Feuerwehrhalle eingeladen.

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*

## Geburtstage im März 2019\*

### 80 Jahre

Kammerer Franz

### 85 Jahre

Agstner Eduard  
Walch Stefania, verh. Wieser

### 86 Jahre

Niederegger Maria Giuseppina

### 87 Jahre

Oberparleiter Anna Maria, verh. Gatterer

### 88 Jahre

Posch Ernestina, Witwe Kofler

### 90 Jahre

Laner Marianna, Witwe Huber  
Neumair Anna, Witwe Oberhuber  
Oberhollenzer Maria, Witwe Adang

### 91 Jahre

Rastner Johanna, Witwe Oberhammer

### 94 Jahre

Egger Clara, verh. Gräber  
Matscher Anna, Witwe Gruber

## Geburten\*

\*Julian Campidell

\*Fiona Hinteregger

## Todesfälle\*

† Emma Maria Teresa Oberhuber

† Sophia Niederegger

† Bernhard Josef Steiner

\* Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

## Baukonzessionen

- Hofer Herma: Ausbau und Erweiterung des Dachgeschosses und energetische Sanierung - Variante 1
- Adang Regina Margot, Gückstock Lotte: Ansuchen um Ausdehnung Baukonzession - Bauliche Umgestaltung und geringfügige Erweiterung des Wohnhauses
- Valentin Josef: Umbau des bestehenden Wirtschaftsgebäudes auf der Bp. 1078 und Neubau eines Maschinenraumes auf der Bp. 269 und Gp. 1885, K.G. St. Lorenzen - Variante 1
- Huber Lothar, Huber Pamela: Errichtung einer Tiefgarage als Zubehör zu den materiellen Anteilen 3 und 4 - Variante 1
- Hofer Johann Georg: Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes (Laufstall) auf der Bp. 1184 - Variante im Sanierungswege
- Oberhollenzer Dorothea, Steidl Alisa, Steidl Jenny: Abbruch und Umwidmung landwirtschaftlicher Kubatur in konventionierte Wohnfläche lt. Art. 107 Abs. 23 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997

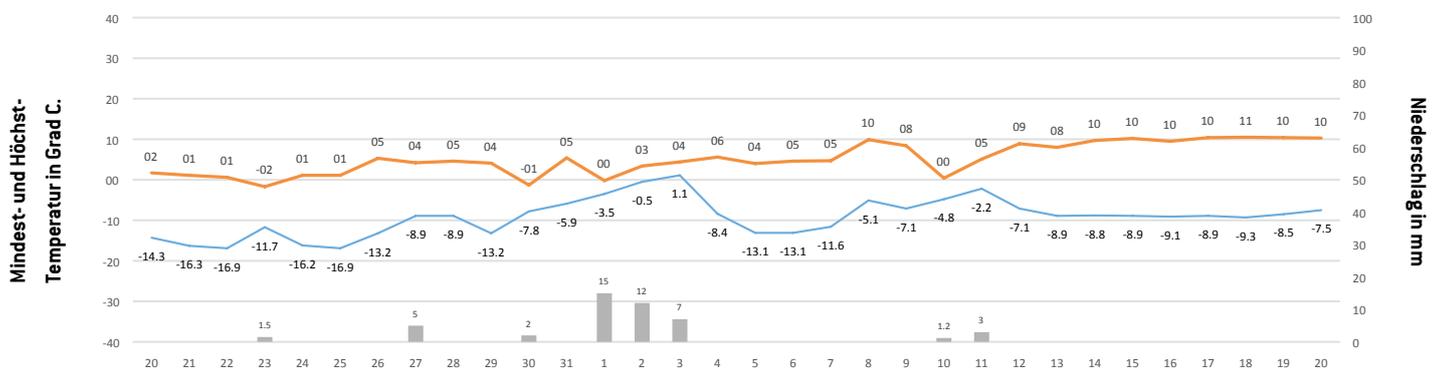
# Temperatur und Niederschläge

20. Jänner 2019 – 20. Februar 2019

Um den 20. Jänner herrschte strahlend sonniges Winterwetter. In der Früh war es stets sehr kalt, Temperaturen bis  $-16.9^{\circ}\text{C}$  waren zu verzeichnen. Diese Wetterphase hielt sich, mit einer Unterbrechung am 23., bis zum 26. des Monats. Dann wurde es wechselhafter, am 27. und 30. Jänner

fiel etwas Schnee. Große Schneemengen kamen am 1. Februar, in der Nacht zum 2. Februar ging der Schneefall in Tallagen in Regen über. Dann folgten einige schöne, kalte Wintertage. Ab dem 6. Februar traten vermehrt Wolken auf, die Morgentemperaturen sanken weniger tief

ab. Am 11. Februar lag in der Früh wieder etwas Neuschnee. Dann setzte sich der Nordwind durch und ein stabiles Hochdruckgebiet brachte uns eine langanhaltende Schönwetterperiode, mit frostigen Temperaturen morgens, aber angenehm mild am Nachmittag.



## Neue Telefonnummer der Einheitlichen Landesvormerkstelle: Tel. 0472 973850

Seit November 2018 werden folgende ärztlichen Zeugnisse für:

- Führerscheinneuausstellung bzw. Verlängerung,
- Waffenpass,
- Invalidenparkschein,
- Befreiung vom Tragen des Sicherheitsgurtes,
- Erlangung-Bestätigung des Führerscheins Kategorie Skilift oder Seilbahnen usw.

im Ambulatorium des Hygienedienstes Bruneck, Paternsteig Nr. 3 im 1. Stock ausgestellt. Dazu ist es notwendig einen Termin bei der Einheitlichen Landesvormerkstelle-Vorsorge zu vereinbaren. Die neue Telefonnummer lautet **0472 973850**.

Dieselbe Nummer gilt auch für die **Vormerkung für die Impftermine**.

Unter dieser Nummer können Sie auch Termine für die oben genannten Zeugnisse in den Gesundheitssprengeln

- St. Martin in Thurn
- Welsberg
- Innichen vormerken.

Die Sprengelhygieneärzte in den jeweiligen Gemeinden bieten diese Tätigkeiten nach wie vor an, hierzu ist die Vormerkung über die Einheitliche Landesvormerkstelle-Vorsorge nicht notwendig.

i.A.  
hpm

## Im Gespräch mit Mohammed Rami

Am Freitag, 15.02.2019 lud der Beirat für Integration und Inklusion St. Lorenzen in Gemeinschaftsarbeit mit der öffentlichen Bibliothek St. Lorenzen zum 2. „Gespräch mit ...“ ein. Dieses Jahr gewährte Mohammed Rami Einblicke in sein persönliches Leben und bot die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch über das Land Marokko, deren Kultur, Religion und Wirtschaft.



Mohammed Rami gibt Einblicke in sein Leben.



Aufmerksame Zuhörer

Matthias Oberbacher führte gekonnt durch den Abend und die überschaubare Anzahl an Interessierten, welche der Einladung gefolgt sind, lauschten aufmerksam den Ausführungen Mohammeds über seine Anfänge als 13-jähriger Jugendlicher in St. Lorenzen. Weiters erzählte er über die Sprachkurse und den Schulbesuch in Brixen und den anfänglichen Problemen mit der Aufenthaltsgeneh-

migung, welche sich jedoch nach einer fixen Arbeitsanstellung lösten. Schwierig gestaltete sich die Wohnungssuche für seine kleine Familie. Doch mit Hilfe seiner einheimischen Freunde konnte er ein passendes Heim finden. Anschließend blieb den Zuhörern noch Zeit sich weitere Informationen über das Land Marokko und seinen Begebenheiten einzuholen. Dabei wurden die Themen Religion,

Kultur, Tourismus und Wirtschaft erörtert.

Der Beirat für Integration und Inklusion bedankt sich nochmals bei Herrn Mohamed Rami für seine Bereitschaft zum gemeinsamen Austausch und wünscht ihm und seiner Familie weiterhin alles Gute für die Zukunft.

*Kathrin Regensberger*  
Beirat für Integration und Inklusion

## Ankündigung Marktfest 2020

Der Tourismusverein Bruneck Kronplatz Tourismus organisiert vom 31. Juli bis 2. August 2020 mit den Vereinen von St. Lorenzen ein Marktfest.

Wie auch beim letzten Marktfest im Jahr 2015 wird dieses ein abwechs-

lungsreiches Unterhaltungsprogramm mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot beinhalten.

Verschiedene Vereine von St. Lorenzen werden für das leibliche Wohl der Festbesucher sorgen.

Vereine von St. Lorenzen, die ein Inte-

resse an der Beteiligung am Marktfest 2020 haben, mögen sich bitte im Tourismusbüro St. Lorenzen melden.

*Edith Wagger*  
Tourismusbüro St. Lorenzen

## Gespräch mit Silvester Regele

*Silvester Regele hat eine lange Zeit seines Lebens in Fassing verbracht und wohnt heute in Pfalzen. Der studierte Forstrat leitete zwei Jahrzehnte als Amtsdirektor das Forstinspektorat Bruneck. Mit seinen nunmehr 64 Jahren verabschiedete er sich in den wohlverdienten Ruhestand. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Silvester Regele über die Aufgaben des Forstinspektorats sowie über die Herausforderungen durch Sturmschäden und die Großraubtiere Bär und Wolf.*

### Sie haben sich vor kurzem als Amtsdirektor des Forstinspektorates Bruneck in den Ruhestand verabschiedet. Gehen Sie mit einem weinenden oder lachenden Auge?

Ein bisschen Wehmut stellt sich in einem solchen Moment natürlich ein, wenn man nach so langer Zeit diesen Wechsel vollzieht. Auf der anderen Seite war das Dienstende vorhersehbar und geplant. Insgesamt blicke ich mit Zufriedenheit und Dankbarkeit auf mein Berufsleben zurück.

### Denken wir zurück: Wie ist es dazu gekommen, dass Sie die Leitung des Forstinspektorates übernommen haben?

Ich habe nach dem Besuch des Realgymnasiums in Bruneck die Universität für Bodenkultur in Wien besucht und dort Forstwirtschaft (Dipl. Ing. der Forstwirtschaft) studiert. Im Jahre 1982 wurde ich in den Landesdienst aufgenommen und wurde im Jahre 1984 in das Forstinspektorat Bruneck versetzt. 1999 wurde ich dann zum Amtsdirektor des Forstinspektorates ernannt.

### Welche Aufgaben hat das Forstinspektorat Bruneck?

Das Forstinspektorat Bruneck ist ein Landesamt mit etwa 45 Mitarbeitern, welche auf das Amt selbst und auf sechs Dienststellen, Forststationen, verteilt sind. Zum Forstinspektorat Bruneck gehören 16 Gemeinden, welche den Brunecker Talkessel, das Tauferer-Ahrntal und das Gadertal umfassen. Der Landesforstdienst überwacht Landesgesetze, lenkt und fördert die Bewirtschaftung der Wälder und Almflächen und führt

technische Arbeiten im ländlichen Bereich durch. Einige wichtige Landesgesetze, welche vom Forstdienst überwacht werden sind: Forstgesetz, Pilzgesetz, Landschaftsschutzgesetz, Landesgesetz über die gesperrten Wege.

### Welchen besonderen Herausforderungen mussten Sie sich in Ihrer Zeit im Forstinspektorat stellen?

In den vergangenen 36 Jahren hat es natürlich in der Verwaltung enorme Umstellungen und Veränderungen ergeben. Wir brauchen dabei nur an den Bereich Informationstechnik denken. Vor 30 Jahren machte für viele unserer Mitarbeiter die Büroarbeit einen Bruchteil von heute aus. Neben den vorgesehenen und geplanten Arbeiten sind im Laufe der Jahre immer wieder unvorhergesehene Vorkommnisse, wie Schadensereignisse durch Unwetter, aufgetreten und mussten kurzfristig behoben werden. In den Jahren zwischen 1980 und 2000 wurden vor allem Infrastrukturen, wie Forst- und Almwege im gesamten Gebiet des Forstinspektorates errichtet, so dass seit längerer Zeit die Voraussetzungen für eine zeitgemäße Bewirtschaftung des ländlichen Raumes bestehen. Heute werden vom Forstdienst hauptsächlich Arbeiten im Bereich Landschaftspflege und Erhaltung der Lebensräume durchgeführt.

### Haben Sie ein Erlebnis, das Ihnen in besonders guter Erinnerung geblieben ist bzw. gab es negative Erlebnisse?

Bei vielen gelungenen Arbeiten, wie nach der Errichtung von Hoferschließungswegen und Almwegen, konnte



Silvester Regele

ich die Zufriedenheit und Dankbarkeit der betroffenen Grundeigentümer entgegennehmen. Es gab auch Vorhaben, welche ich gerne umgesetzt hätte, welche aber am Widerstand von Teilen der Öffentlichkeit gescheitert sind. Ich denke dabei an das Vorhaben zur Erschließung der Alm in Antersasc/Kampill mit einem einfachen Traktorweg. Dies auch aus der Sicht, weil diese Alm schon seit sehr langer Zeit im Besitz von Bauern aus St. Lorenzen war und es auch heute noch ist.

### Blicken wir auf das Gemeindegebiet von St. Lorenzen: Wie würden Sie aus der Sicht eines ausgebildeten Forstwartes die Wälder unsere Gemeinde beschreiben?

St. Lorenzen ist, wie die angrenzenden Gemeinden im mittleren Pustertal, eine walddreiche Gemeinde. 64% der Gemeindefläche, das sind 3.300 ha, von St. Lorenzen sind Wald. Es gibt 370 Waldbesitzer. Der Großteil

des Waldes gehört zu den bäuerlichen Betrieben. Daneben gibt es noch Wald im Besitz von öffentlichen Körperschaften (Fraktionen) und von privaten Gemeinschaften (Interessenschaften). Im gesamten Gemeindegebiet finden wir gutwüchsige Fichtenwälder mit guter bis sehr guter Holzqualität.

### Welche Herausforderungen bringt die Zukunft für das Forstinspektorat Bruneck mit?

Eine anstehende Herausforderung ist durch die großen Sturmschäden vom letzten Herbst bereits vorgegeben. In den nächsten drei Jahren werden die betroffenen Waldbesitzer mit der Aufarbeitung des Schadholzes beschäftigt sein. Es ist zu hoffen, dass auf diesen Schadflächen nicht zusätzlich Forstschädlinge (Borkenkäfer, Schadinsekten) auftreten. In den Folgejahren werden auch auf vielen dieser Flächen aktive Arbeiten zur Wiederbewaldung und zur Schutzwaldsicherung notwendig werden.

Ein weiteres, langfristiges Ziel ist die Erhaltung des ländlichen Raumes als Wirtschaftsraum und als ökologisch wertvoller Lebensraum. Neben den großen Waldgebieten betrifft dies auch die vielen Bergwiesen und Almflächen.



*Im Jagdrevier St. Lorenzen gibt es noch sehr wertvolle Lebensräume für den Auerhahn, der zu den Raufußhühnern gehört. Auch die Beobachtung von nicht jagdbaren Wildarten ist eine reizvolle Herausforderung für die Jäger.*



*Ein Waldbild aus der Umgebung vom Kassakopf im Moosener Berg auf etwa 1.900 m Seehöhe. Der Wald liefert auf diesem Standort nicht mehr Holz von hoher Qualität. Der Standort ist allerdings der ideale Lebensraum für den Auerhahn.*

### Im letzten Herbst haben Starkwinde südtirolweit und darüber hinaus große Waldschäden angerichtet. Kann man aus forstlicher Hinsicht Vorkehrungen treffen, um zukünftige Schäden zu minimieren?

Die Baumarten unserer heimischen Waldgesellschaften sind sehr gut an die Lebensbedingungen in unserer Umgebung angepasst. Die Hauptbaumarten, wie Fichte, Lärche und Kiefer sind genau jene Baumarten, welche von Natur aus auf unseren Standorten vorkommen. Vom Schadereignis sind ausschließlich Waldflächen betroffen, welche in ihrer Struktur und Entwicklung als stabil und gesund zu beurteilen waren. Ich hoffe, dass solche Sturmereignisse eine äußerst seltene Ausnahme bleiben. Auch in der Gemeinde St. Lorenzen sind Sturmschäden von über 50 ha entstanden.

### Letzthin sind Großraubwildtiere vermehrt zum Thema geworden. Wie sehen Sie die Rückkehr von Bär und Wolf in Südtirols Wäldern und wie soll man damit umgehen?

Das Thema Großraubwild führt auch bei uns zu angeregten Diskussionen, mit erklärten Befürwortern und Gegnern. Für unsere Waldgebiete ist die Rückkehr der zwei Wildtiere aus ökologischer Sicht unbedenklich. Anders schaut es allerdings aus der Sicht der Alm- und Weidewirtschaft aus. Ich jedenfalls spreche mich gegen aktive Maßnahmen zur Wiederansiedlung von Bär und Wolf aus. Dafür ist Südtirol zu dicht besiedelt. Es wäre sehr schade, wenn durch die Anwesenheit dieser großen Beutegreifer Teile unserer Kulturlandschaft nicht mehr bewirtschaftet würden.

### Sie sind nun im Ruhestand. Welchen Tätigkeiten und Hobbies werden Sie sich mit der gewonnenen Zeit zuwenden?

Ich bin mit St. Lorenzen nach wie vor eng verbunden. Dort leben noch mehrere meiner Geschwister. Außerdem bin ich seit vielen Jahren Mitglied im Jagdrevier St. Lorenzen und bin deshalb zu Jagdzeiten auch gerne im Revier. Weiters habe ich mir vorgenommen, Südtirol noch besser kennen zu lernen, wobei ich dies auch mit dem Radl und mit den Tourenskiern machen möchte.

*hpm*

## Jahreshauptversammlung der Musikkapelle St. Lorenzen

Am Freitag, den 11. Jänner 2019, trafen sich die Mitglieder der Musikkapelle St. Lorenzen im Probelokal zur Jahreshauptversammlung und zur Wahl des neuen Vereinsvorstandes für die Jahre 2019-2021.

Am Beginn der Jahreshauptversammlung stand der Bericht des Obmannes. Er konnte auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jubiläumsjahr zurückblicken. Die Fahrt nach Rom, die musikalische Reise durch 200 Jahre Musikgeschichte in St. Lorenzen und die Konzerte in den Fraktionen Pflaurenz, Sonnenburg, Stefansdorf und St. Martin, besonders aber der Festakt und das Jubiläumsfest im Sommer stellten die Höhepunkte dar. Er dankte allen Mitgliedern für die Mitarbeit und den Zusammenhalt, denn nur dadurch habe man das umfangreiche Programm bewältigen können. Einen großen Dank richtete er an den Vorstand, den Festausschuss und an Notenwart Franz Sieder, der seine Aufgabe gewissenhaft und vorbildlich ausführt. Er stellte auch die Abwesenheitsstatistik des Jahres 2018 vor. Zwei Mitglieder, Anton Erlacher und Matthias Pueland, hatten eine Anwesenheitsquote von 100%. Die durchschnittliche Anwesenheit lag bei einem zufriedenstellenden Wert von 81%. Der Obmann bedankte sich bei allen Mitgliedern, die nicht mehr in St. Lorenzen wohnen und eine längere Anreise zu Proben und Auftritten haben. Obmann Philipp Kofler blickte auch auf



*Anton Erlacher (rechts) und Matthias Pueland (links) erhielten in Anerkennung ihrer Anwesenheitsquote von 100% ein kleines Präsent von Obmann Philipp Kofler (Mitte) überreicht.*

das kommende Jahr 2019 voraus. Neben den üblichen kirchlichen und weltlichen Auftritten stehen heuer mehrere Austausche und der Kirchtag auf dem Programm. Anschließend übergab er das Wort an den neuen Kapellmeister Jakob Augschöll, der sich der Kapelle vorstellte und Ansagen für die bald beginnende Probenstätigkeit machte, und den Kassier Stefan Weissteiner, der den Kassabericht vorstellte und einen

guten Kassastand vermelden konnte. In den nachfolgenden Wahlen wurde der Großteil des Vorstandes bestätigt. Das Amt des Obmannes hat weiterhin Philipp Kofler inne, auch Dietmar Demichiel (Obmannstellvertreter), Stefan Weissteiner (Kassier), Matthias Pueland (Schriftführer), Andreas Knapp und Dietmar Gasser (Zeugwarte), sowie Magdalena Grünbacher und Andrea Wisthaler (Beiräte) behalten ihre Funktionen. Die zwei neuen Beiräte sind Martin Kolhaupt und Elias Sieder, sie folgen auf Elisabeth Innerhofer und Ingrid Wieser. Nach den Wahlen stellten die Chronisten Andrea Wisthaler und Matthias Pueland die Ereignisse des vergangenen Jahres zusammengefasst vor. Insgesamt standen im Jahr 2018 22 Auftritte der gesamten Musikkapelle auf dem Programm. 12 davon waren weltlicher, 10 kirchlicher Natur. Zum Ende des Jahres stand die Musikkapelle bei einem Mitgliederstand von 68 aktiven Mitgliedern. Nach Behandlung von allfälligen Punkten wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

*Matthias Pueland  
Musikkapelle St. Lorenzen*



*Der neu gewählte Vorstand der Musikkapelle St. Lorenzen*

# Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Montal

Das Jahr 2018 war für die Feuerwehr Montal ein sehr arbeitsreiches Jahr. Seit langem schon wurden nicht mehr so viele Einsätze verzeichnet, nämlich 36 an der Zahl.



v. l. n. r.: Peter Kosta, Andreas Lechner, Arnold Pramstaller, Ewald Oberparleiter, Karl-Heinz Oberhammer, Bezirkspräsident Reinhard Kammerer, Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer



v. l. n. r.: Peter Kosta, Bruno Boito, Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, Bezirkspräsident Reinhard Kammerer

Unwetter, umgestürzte Bäume, Bergung vom Transporter, Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen, Suchaktion in der Gader nach einem Kajakfahrer, Wespennest entfernen, Straße reinigen von Öl, Schlamm und Gülle, Türöffnung und Tierrettung. Die Liste der Einsätze, die vom Schriftführer Lechner Andreas bei der Jahreshauptversammlung vorgelesen wurde, war lang. Weiteres wurden 11 Ordnungsdienste und 5 Brandwachen durchgeführt.

Als wichtigen Teil im Feuerwehrjahr unterstrich der Kommandant Kosta Peter die verschiedenen Übungen, Schulungen und Ausbildungen. 32-mal wurde im vergangenen Jahr geübt, 21 Mann besuchten die Landesfeuerweherschule in Vilpian, 3 Mann besuchten den Führerscheinkurs C für Einsatzfahrzeuge und 9 Mann nahmen an einem ganztägigen Holz-

fällerkurs teil. Insgesamt leisteten die 48 Mann starke Wehr 2361 ehrenamtliche Stunden.

Einen fixen Platz bei den Vollversammlungen der Feuerwehren im Land nimmt stets die Ehrung der Mitglieder ein. Für 40 Jahre aktiven Dienst wird Kosta Peter das Verdienstkreuz in Gold verliehen (wird beim Bezirkstag in Gais überreicht). Für 25 Jahre wurden Lechner Andreas, Pramstaller Arnold, Oberparleiter Ewald und Oberhammer Karl-Heinz das Verdienstkreuz in Silber verliehen.

Boito Bruno scheidet aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst aus und wurde zum Ehrenmitglied ernannt, als Dank wurde ihm eine Statue des Hl. Florian überreicht.

Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer dankte den Freiwilligen der Feuerwehr Montal für deren Einsatz, vor allem für die gute Zusammenarbeit

bei den Hochwassereinsätzen am 30. Oktober.

Dem Dank des Bürgermeisters schlossen sich mehrere Ehrengäste, unter ihnen Bezirksfeuerwehrpräsident Kammerer Reinhard, Gemeindereferentin Leimegger Pauline, Gemeinderäte Gräber Josef, Oberhammer Werner, Interessenschaftsobmann Mair Johann, Pfarrgemeindepräsident Oberparleiter Bernhard und Präsident des Verschönerungs- und Freizeitvereins Kosta Erich ein.

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant noch bei der Gemeinde und der Dorfbewölkerung für die vielen Spenden. Ebenfalls dankte er den Kameraden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

**Peter Kosta**  
Kommandant FF Montal

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen

*Am vergangenen 23. Februar hielt die Freiw. Feuerwehr St. Lorenzen im Vereinshaus ihre 135. Jahreshauptversammlung ab. Mit 183 Einsätzen und über 10.500 geleisteten Gesamtstunden war es ein extrem arbeitsreiches Jahr.*

Zum ersten Mal in der Geschichte der Freiw. Feuerwehr St. Lorenzen wurde die Jahreshauptversammlung im Vereinshaus abgehalten. Pünktlich um 20 Uhr konnte Kommandant Florian Gasser neben den fast vollzählig anwesenden aktiven Feuerwehrmännern auch die anwesenden Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr begrüßen. Als Vertreter des Bezirksverbandes Unterpustertal waren die Abschnittsinspektoren Alois Steger und Paul Mair von Grasspeinten erschienen. Ebenso anwesend war auch der Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, der aufgrund anderer Verpflichtungen etwas später dazu kam.

Es galt insgesamt 13 Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Feuerwehrkameraden Oswald Galler, Paul Regele und Franz Lechner, der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Genehmigung des Vorjahresprotokolls, das durch den Schriftführer Christian Mair vorgelesen wurde, trug der Kommandant seinen ausführlichen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2018 vor, der heuer erstmals mit einer PowerPoint Präsentation untermauert wurde. Dieser ging im ersten Teil auf die geleisteten Tätigkeiten, Einsätze und Übungen ein. Ein Großteil der Tätigkeiten, die im Jahr 2018 abgewickelt wurden, entfielen auf die 183 Einsätze, die in dieser hohen Anzahl einen noch nie da gewesenen Wert aufweisen und das ganze Leistungsspektrum der Feuerwehr forderte. Die Einsatzschwerpunkte lagen bei den 53 Ausrückungen bei den Unwettern im Sommer und im Spätherbst und bei nicht weniger als 27 Ausrückungen



*Kommandant Florian Gasser, Ehrenmitglied Hans Peter Wanker,  
Bürgermeister Martin Ausserdorfer*

zu Verkehrsunfällen unterschiedlichster Art die leider immer wieder Verletzte und auch Tote fordern. In der Statistik scheinen ebenso 11 Brände auf, die jedoch bis auf 2 Autobrände meist kleineren Ausmaßes waren. Zwanzigmal zumeist in den Nachtstunden wurde die Feuerwehr zu Türöffnungen gerufen. Der Rest der Einsätze verteilt sich auf Tierrettungen, Insektenbekämpfungen, Öffnen verstopfter Abflüsse, Auspumpen von überfluteten Kellerräumen, Schneeeinsätzen und diverse Kleineinsätze. Was die Übungstätigkeit betrifft, stehen insgesamt 54 Übungen zu Buche. 22 Brand- und Ordnungsdienste, diverse Lehrgangsteilnahmen, Dienste bei kirchlichen und weltlichen Ereignissen sowie Festveranstaltungen wie etwa die Organisation und Durchführung des Kirchtagsfestes oder die Mithilfe bei den Highland-Games scheinen ebenfalls in der umfang-

reichen Tätigkeit auf. Die zusammengefasste Tätigkeitsstatistik ist in der beiliegenden Übersichtstabelle ersichtlich.

Die Finanzen der Feuerwehr St. Lorenzen bildeten den nächsten Schwerpunkt der Ausführungen, wobei der Kommandant auf eine zufriedenstellende Finanzlage verweisen konnte. Der abschließende Teil des Rechenschaftsberichtes betraf den Ausblick für das laufende bzw. die nächsten Jahre. Das Projekt Tunnelrettung und Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen ist in Abstimmung mit dem Bezirksverband Unterpustertal und der Gemeinde St. Lorenzen angelaufen. Als erster Schritt ist der Ersatz von zwei Fahrzeugen durch ein neues Löschfahrzeug mit Tunnelausrüstung vorgesehen, wobei die Bestellung noch heuer im Frühjahr erfolgen wird. Für die Umgestaltung des Areals rund um den Bauhof, Recy-

clinghof und der Feuerwehrrhalle samt angepasster Raumgestaltung liegt inzwischen ein genehmigtes Ausführungsprojekt vor. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Kommandant ausdrücklich bei der Gemeindeverwaltung und dem Planungsteam um Dr. Arch. Hartmann Tasser für die gute Zusammenarbeit während der Planungsphase.

Auch sind für das laufende Jahr einige kleinere Anschaffungen und Ergänzungen bei der Ausrüstung und den Einsatzgeräten geplant. Ein Schwerpunkt wird neben der üblichen Übungs- und Ausbildungstätigkeit auf die Ausbildung und Schulung für die Bedienung Kran und Gabelstapler gelegt. Kommandant Florian Gasser schloss seinen Rechenschaftsbericht mit einem Dank an die verlässliche und motivierte Mannschaft, dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung, den hiesigen Kreditinstituten, den diversen Sponsoren. Einen besonderen Dank richtete der Kommandant an die gesamte Dorfbevölkerung, die anlässlich der diversen Veranstaltungen und der jährlichen Sammelaktion immer eine wohlwollende Hand beweist und somit auch ihre Wertschätzung für die Feuerwehr zum Ausdruck bringt.

Als weitere Neuerung wurde heuer ein Jahresrückblick in Form einer zusammengefassten Fotodokumentation präsentiert die gekonnt vom Kameraden Fabian Leitner vorbereitet wurde. Daraus lassen sich die umfangreichen Tätigkeiten und das weite Spektrum der Einsätze, Übungstätigkeiten und Dienstleistungen anschaulich darstellen.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand der Bericht des Jugendbetreuers Benjamin Frena an, der von einem Mannschaftsstand von 12 Jugendlichen und von 29 Aktivitäten berichten konnte. Die im Jahr 2018 neu aufgenommenen Jugendlichen stellten sich mutig selbst vor und begründeten ihren Entschluss der Jugendfeuerwehr beizutreten. Der Kassier Stefan Dorfmann verlas



*Kommandant Florian Gasser, Ehrenmitglied Josef Gasser, Bürgermeister Martin Ausserdorfer*

in geraffter Form die Kassagebarung und konnte von einem positiven Ergebnis für das Jahr 2018 berichten. Die beiden Kassarevisoren Markus Steiner und Thomas Sottsas berichteten von einer positiven Buchprüfung und somit stand der Entlastung des Kassiers durch die Hauptversammlung nichts mehr im Wege.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die Ehrungen und Beförderungen. Als Probefirewehrmann auf-

genommen wurden Daniel Steger, Tobias Steger, Maximilian Steger und Josef Ploner. Die Kameraden Philipp Federspieler, Jonas Gasser, Tobias Neumair und Manuel Rastner wurden nach erfolgreicher Absolvierung des Probejahres als Feuerwehrmänner angelobt. Die Kameraden Josef Gasser, Feuerwehrmitglied seit dem Jahr 1976 und Johann Peter Wanker, Feuerwehrmitglied seit dem Jahr 1977 wurden nach Erreichen des 65. Lebensjahres zu Ehrenmit-



*Die Angelobung der Probefirewehrmänner: Tobias Neumair, Manuel Rastner, Jonas Gasser, Philipp Federspieler*

gliedern ernannt. Beide werden der Feuerwehr jedoch im Rahmen der Regelung 65+, wofür sich beide dankenswerter Weise entschieden haben, weiterhin als aktive Mitglieder erhalten bleiben.

Der Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer bedankte sich in seinen Ausführungen bei der Feuerwehr von St. Lorenzen, auf die auch in schwierigen Situationen stets Verlass ist. Speziell erwähnt der Bürgermeister die positiven Reaktionen aus der Bevölkerung anlässlich der Unwettereinsätze und der durchgeführten Nachbesprechung mit allen Einsatzorganisationen. Von den Vorhaben der Gemeinde erläuterte der Bürgermeister die unmittelbar bevorstehende Inbetriebnahme des Wasserspeichers in St. Martin, die bauliche Umgestaltung im Bereich Feuerwehrrhalle und Gemeindebauhof, die Fertigstellung der Saugstellen am Rienzdamms sowie die Unterstützung beim Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges, mit dem zwei ältere Fahrzeuge ersetzt werden.

Abschnittsinspektor Alois Steger überbrachte die Grüße des Bezirksverbandes und gratulierte den neuen Ehrenmitgliedern und den Neuaufnahmen. Er hob die beachtlichen Einsatzzahlen hervor, die in dieser hohen Anzahl einen beträchtlichen Arbeitsaufwand darstellen. Auch ging der Abschnittsinspektor kurz auf die neu zu definierende Einsatztaktik bei Gefahr für die Gesundheit der Feuerwehr speziell bei kritischen Einsätzen, die Ausbildung im Bereich Atemschutznotfälle und die Atemschutz-Leistungsprüfungen ein.

Abschnittsinspektor Paul Mair von Grasspeinten ging in seinen Grußworten unter anderem auf die im Juni 2019 bevorstehenden Jugendbewerbe in Telfs (A) ein, wo bereits jetzt die organisatorischen Maßnahmen wie Anreise und Materialtransport notwendig werden. Lobend erwähnte er die rege Tätigkeit der Jugendgruppe und die korrekte Führung. Beim Tagesordnungspunkt Allfälliges gab es lediglich vom Komman-

Tätigkeit	Stundenaufwand 2018
Einsätze	2.280 h
Übungen	1.113 h
Dienste	491 h
Kurse LFS	280 h
Verwaltung/Wartung/Instandhaltung	3.894 h
Veranstaltungen	2.452 h
<b>GESAMT</b>	<b>10.510 h</b>

Einsatzart	Anzahl
Hochwasser	53
Verkehrsunfälle	27
Türöffnungen	20
Straßenreinigung	12
Gewitter	12
Brände	11
Schnee	8
Wespen	7
Abfluss/Kanal	6
Tierrettungen	5
Erdrutsch	4
Nicht genauer klassifiziert	18
<b>GESAMT</b>	<b>183</b>

Info	Anzahl
Piepseralarm	56
Sirenenalarm	2
Rettungsdienst	16
Behörden	33
Gerettete Personen	139
Verletzte Personen	28
Verstorbene Personen	1
Gerettete Tiere	4
Gesch. Sachschaden	€ 883.560.-

dant-Stellvertreter Peter Rieger eine Wortmeldung, der sich beim Kommandanten, dem Feuerwehrausschuss und der Mannschaft für die angenehme Zusammenarbeit bedankte.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung ergriff nochmals der Kommandant das Wort und beglückwünschte die Beförderten und

Geehrten. Mit einem Dank an die gesamte Mannschaft und dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ schloss die Jahreshauptversammlung um 21:36 Uhr.

*Kdt.Stv. Peter Rieger  
Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen*

## JuKaStL unter neuer Leitung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle St. Lorenzen, welche am Freitag, den 11. Jänner 2019 stattfand, brachte auch Neuerungen im Ausschuss der Jugendkapelle.



Der neue Ausschuss der JuKaStL: vl.: Elias Sieder, Hanna Mair, Martin Kolhaupt, Judith Oberhammer, Mathias Steinhauser, Verena Kolhaupt, Franziska Gatterer, Josef Weissteiner und Jakob Augschöll.

Nachdem Ingrid Wieser aus St. Martin ihr Amt als Jugendleiterin und Dirigentin, das sie mehrere Jahre mit Bravour gemeistert hat, niederlegte, folgen ihr nun der Hornist Jakob Augschöll aus Luttschach als Dirigent und ebenfalls Hornist Martin Kolhaupt aus St. Martin als Jugendleiter nach.

Am 12. Februar fand die erste Ausschusssitzung unter neuer Leitung der JuKaStL statt. Ein Team mit neun fleißigen Jugendlichen, bestehend aus Jakob Augschöll (Dirigent), Martin Kolhaupt (Jugendleiter), Elias Sieder und Mathias Steinhauser (Notenwarte), Franziska Gatterer, Hanna Mair, Verena Kolhaupt, Judith Oberhammer und Josef Weissteiner planten das Jahresprogramm. Auch heuer können sich Mitglieder der JuKaStL neben dem Ostergruß und dem Adventskonzert auf aufregende Aktivitäten wie einer Filmnacht, einer Spieleolympiade, sowie dem Sommercamp freuen. Um das Bestehen der Jugendkapelle

sowie der Musikkapelle zu sichern, sind wir auf junge Menschen angewiesen. Dazu laden wir die Grundschüler zur Instrumentenvorstellung ein. Interessierte Kinder, welche bereit wären, unserer JuKaStL beizutreten, können sich gerne beim Jugendleiter Martin

[345 2183158] melden um Informationen zu sammeln oder Hilfe beim Instrumentenverleih zu erhalten.

*Martin Kolhaupt*  
JuKaStL

### Info - Anmeldungen Musikschule:

Neu- und Wiederanmeldungen an der Musikschule Bruneck für das Schuljahr 2019/20:

**11. – 29. März 2019**

im Büro der Musikschule Bruneck  
Sternbachstr. 3 Bruneck  
Tel. 0474 411298

#### Bürozeiten:

MO - FR 9.30 – 12.00 und  
14.00 – 17.00 Uhr



## Jahresrückblick des Kirchenchores Onach

Mit dem Fest der Heiligen Cäcilia endet nicht nur das Kirchenjahr, sondern auch das Arbeitsjahr der Kirchenchöre. Grund genug Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen.



Bei der Sängermarende



Schön war's am Glanglerhof bei Felthurns

Der Kirchenchor Onach hat sich im Glanglerhof bei Felthurns zur alljährlichen „Sängermarende“ eingefunden. Obmann Gasser Heinold bedankte sich bei der Pfarrei für die Unterstützung, bei allen Sängern für den wertvollen Dienst zum Wohle der Pfarrgemeinde, bei der Schriftführerin für die professionelle Erledigung der Verwaltungsaufgaben und besonders beim Chorleiter Roland Gasser, der mit Biss und profundem musischen Können immer wieder beachtenswerte Leistungen aus dem kleinen Chor herausholt. Es war ein arbeitsreiches und intensives

Jahr, das mit 19 Aufführungen an Festtagen, 9 Beerdigungen und 58 Proben zu Buche schlägt. Zu den Kernaufgaben des Kirchenchores zählen die musikalische Gestaltung der Festgottesdienste und Beerdigungen. Herausforderungen, die nur mit kollektivem Engagement und effizienter Probenarbeit der 20 Sänger gemeistert werden können. Der Chorleiter bedankte sich bei allen Chormitgliedern für die Bereitschaft zu den Proben zu kommen und sich für die Kirchenmusik begeistern zu lassen. Singen ist nämlich Herzenssache, setzt Glückshormone frei und baut Stress ab. Erwiesenerma-

ßen eine Tätigkeit mit therapeutischem Ansatz. Sänger sind glücklichere Menschen. Aber ihre Arbeit erfordert neben musischem Können auch Einsatz und Disziplin. Die menschliche Stimme ist das weitaus schwierigste Instrument. Jahrelanges Training und regelmäßige Probenarbeit lassen sie heranreifen und zur Entfaltung bringen. Singen im Chor ist die Zusammenführung jeder einzelnen Stimme zu einem harmonischen Ganzen. Je besser das gelingt, desto wirkungsvoller ist die Darbietung für den Zuhörer. Kirchenchöre sind keine Auslaufmodelle. Mit der Einführung alternativer Gottesdienstformen kommt ihnen zukünftig eine noch größere Bedeutung zu. Musik in der Kirche ist nämlich eines der zentralsten Elemente in der Verkündigung des Wortes Gottes. Und das Bewusstsein dafür ist in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Die Wirtsleute vom Glanglerhof haben uns mit allerlei Hausgemachtem verwöhnt. Heinos mitreißendes Ziehharmonikaspiele und die alten „Onacher Lieder“ brachten die Gasthausgesellschaft bald in die gewohnte Feierlaune. Nur zu schnell vergingen die geselligen Stunden. Schön war's!

**Roland Gasser**  
Kirchenchor Onach

Stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533  
[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it)

Fax 0474 533 538  
[info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

# Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen – Tätigkeitsbericht

*Rückblick auf das Tätigkeitsjahr 2018 und Vorschau auf 2019.*

Die Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen ist mehr als eine Bücherverleihstelle. Dies wurde bei der alljährlichen Sitzung des Bibliothekvereins im Jänner mit Blick auf die verschiedenen Veranstaltungen während des abgelaufenen Jahres eindeutig belegt.

Die Leiterin der Bibliothek, Birgit Galler, stellte die statistischen Daten und Aktivitäten des abgelaufenen Jahres vor. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen haben 2018 insgesamt 1.116 Stunden für die Bibliothek St. Lorenzen gearbeitet, jene in Onach 150 Stunden. In St. Lorenzen wurden 14.094 Medien ausgeliehen, in Onach 2019. Der Bestand der Bibliothek St. Lorenzen beläuft sich derzeit auf insgesamt 7.749, jener in Onach auf 3.353 Medien. Onach verzeichnete 2018 800, St. Lorenzen 9.603 Besucher.

Im Februar fand eine Buchvorstellung mit Heidi Kaufmann statt, bei der die Teilnehmer aktiv in die Lesung mit einbezogen wurden. Ebenfalls im Februar las Andrea Hellweger aus ihrem Buch „Alex findet den richtigen Weg“. Durch auflockernde Zwischenfragen

gelang es ihr die Kinder für ihr Buch zu begeistern.

Im März stellte Waltraud Tschurtschenthaler ihr neues Backbuch „Back dich glücklich“ vor. Neben neu interpretierten Kuchenklassikern gab die Autorin auch Einblicke in ihre Kindheit in Südtirol.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Inklusion fand im April ein Gesprächsabend mit Safet Hajzeri unter dem Motto „Meine neuen Nachbarn“ statt. Obwohl nur wenige Teilnehmer anwesend waren, war die Veranstaltung interessant und aufschlussreich.

Für die Grundschüler/innen fand im Mai die Lesenacht statt. Die verschiedenen Stationen (Bilder, Bücheranfänge, Morse-Alphabet, Hexenrätsel) begeisterten die Schüler/innen und verlangten ihren vollen Einsatz.

Bibliothekseinführungen durch die Leiterin der Bibliothek, Birgit Galler, gab es für die Grundschüler/innen und Kindergartenkinder.

Ein besonderes Highlight im letzten Jahr war die erfolgreiche Teilnahme am Audit. Einige Mitglieder des Bib-

liothekteams nahmen in Bozen an der Verleihung mit Landesrat Philipp Achammer teil.

Auch für das laufende Jahr 2019 sind interessante Veranstaltungen geplant. Neben Schul- und Kindergarteneinführungen werden Autorenlesungen mit Bärbel Oftring und Silvia Freud durchgeführt. Im Mai findet wiederum die Lesenacht für die Grundschüler/innen statt. Auch die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Inklusion wird fortgeführt und ein Treffen mit Mohammed Rami organisiert. Aktionen sind auch zum Tag der Bibliotheken geplant. Nach der letztjährigen Pause beteiligt sich die Bibliothek wieder am Lesesommer 2019 von Mitte Juni bis Ende August. Das Bibliotheksteam ist bemüht das Angebot an Medien ständig zu aktualisieren und auszubauen, um den Lesern und Leserinnen eine breit gefächerte Auswahl an Lektüre anbieten zu können, damit die Bibliothek auch weiterhin ein gern besuchter Ort der Begegnung bleibt.

*Margareth Huber  
Bibliothek St. Lorenzen*



*Viele Veranstaltungen wurden in der Bibliothek abgehalten.*

## Mitteilungen des KVV

### **Pension Quote 100 Rentenvoraussetzungen überprüfen lassen**

Für den Zeitraum 2019 bis 2021 wird die neue Rentenform der Quote 100 eingeführt. Zugangsvoraussetzungen sind ein Lebensalter von 62 Jahren und mindestens 38 Beitragsjahre. Die Voraussetzungen für die Pension nach der Quote 100 sollten im Patronat KVV-ACLI überprüft werden.

### **RED-Erklärung 2018 Abgabefrist ist 28. Februar**

Pensionisten, die vom KVV ein

Schreiben wegen der RED-Erklärung 2018 erhalten haben, sollten einen Termin vereinbaren. Es wird überprüft, ob die Pflicht zur Erstellung einer RED-Erklärung besteht. Die Abgabe der RED-Erklärung 2018 muss innerhalb 28. Februar 2019 erfolgen. Die Erstellung ist kostenlos.

### **Zwei Broschüren des KVV „Baby – Bürokratie – Beiträge“ und „Trau dich“**

Der KVV hat zusammen mit der Diözese die Broschüre „Trau dich“ herausgegeben. Sie informiert über die

Unterschiede von der Ehe und zu einer nichtehelichen Gemeinschaft. Neu herausgegeben wurde die Broschüre „Baby – Bürokratie – Beiträge“. Sie richtet sich an werdende Eltern, es geht um bürokratische Erledigungen und Ansuchen um Beiträge.

Beide Broschüren können online auf [www.kvv.org](http://www.kvv.org) eingesehen werden und im KVV Bezirksbüro erhältlich.

*Anni Gasser  
KVV St. Lorenzen*



**NORDWAL**  
colour



### **Wohlfühlen in vollen Farben**

Dein Zuhause ist dein Ort zum Wohlfühlen. Warum also "irgendeine Farbe" nehmen, wenn es die Richtige gibt.

Wir helfen dir den passenden Ton zu finden.

Damit dein Heim zur persönlichen Wohlfühloase wird.

**NORDWAL colour  
Bruneck**

St. Lorenzner Straße 1/D  
T 0474 37 01 47

[nordwal-colour.com](http://nordwal-colour.com)

Wir treiben es bunt.

## Tätigkeitsbericht der Pfarrcaritas St. Lorenzen

Die Pfarrcaritas Gruppe St. Lorenzen arbeitet im Auftrag des Pfarrgemeinderates und wird von der Diözese Caritas begleitet. Ihre Hauptaufgabe ist es, Menschen in Not zu helfen.

Folgende Aktivitäten wurden im vergangenen Jahr von den 7 Mitgliedern durchgeführt:

- Besuche von einsamen, kranken Menschen im Seniorenheim, im Krankenhaus oder auch zu Hause
- Mithilfe bei der jährlichen Gebrauchtkleidersammlung der Caritas
- Mithilfe bei der jährlichen Lebensmittelammlung für des Projekt LeO
- Kleine Weihnachtsfeier für die Lorenzner Senioren im Wohn- und Pflegeheim Bruneck
- Finanzielle, unbürokratische, kurzfristige Unterstützung bei Notfällen (z.B. Bezahlung von Stromrechnungen, Medikamenten, Mietbeitrag oder unvorhergesehenen Ausgaben)
- Mithilfe beim Verkauf von Rosen für die Südtiroler Krebshilfe

Die Pfarrcaritas finanziert ihre Tätigkeiten durch Beiträge seitens der Gemeinde, durch die Friedhofsammlung zu Allerheiligen sowie durch Spenden von verschiedenen lokalen Vereinen

und Privatpersonen. Allen dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Menschen, die sich in einer schwierigen Notsituation befinden und eine Hilfe brauchen, mögen eine der folgenden Telefonnummern anrufen:

**Tel. 320 972 8828, Tel. 0474 474728, Tel. 0474 474017**

Die Caritas Gruppe würde sich über neue Mitglieder freuen.

*Rigo Gottfried  
Präsident Pfarrcaritas*

## WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!  
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas  
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen  
Kontakt: service@selgas.eu



www.selgas.eu

/selgas.eu

800 007 645

**Energie deiner Gemeinde.**

# TraumSommer in St. Lorenzen und Stefansdorf

*Neues Jahr - neues Glück, ach schmeckt das gut, war das ich? Auch diesen Sommer bietet der Verein „Kinder im TraumSommer“ wieder frohe Gemüter, geselliges Beisammensein und selbstgekochte Speisen. Im behüteten Ambiente der Natur Selbstwirksamkeit immer wieder neu erfahren und sich ausprobieren im noch Fremden: Freiheit als Treibstoff für neue Erfahrungen im Mit- und Füreinander – ganz nach der Philosophie unseres Vereins.*

Mit- und Füreinander – ganz nach der Philosophie unseres Vereins.

Wie auch im letzten Sommer findet die Sommerbetreuung für Grundschul Kinder im Inso-Haus statt. Doch nicht nur dort, auch in der alten Grundschule von Stefansdorf haben wir für diesen Sommer einen Ort zum Leben und Leben-lassen gefunden. In den insgesamt neun Wochen vom 1. Juli bis zum 30. August bieten wir im Rahmen verschiedener Wochenthemen Freiraum und Vergnügen. Der Kinder Geist, alles auf der Welt belebt, für uns schafft, Raum für Kreativität – unter diesem Motto hat sich unser Team für den nächsten TraumSommer zusammengesetzt und neue Konzepte entwickelt. Natürlich haben nicht nur wir großen Kinder bestimmt, was uns diesen Sommer erwarten soll, die gesammelten Ideen und Vorstellungen der Kinder vom letzten Sommer wurden direkt diskutiert und einbezogen. Wir jedenfalls freuen uns schon darauf, zusammen zu „naindon“, zu kochen, zu werkeln und all das zu machen, was uns gerade Spaß macht, auf die Ausflüge und Spaziergänge und darauf, bekannte und noch unbekannte Gesichter zu sehen und in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Wir wandern im Warmen, erkunden das Tal, bereiten unser Essen gemeinsam zu, bauen Baumhäuser, in denen wir uns nach getaner Arbeit stolz ausruhen und Träume konstruieren können, setzen der Kinder Vorstellungen in die Tat um und wachsen täglich aneinander.

Besonders froh sind wir dieses Jahr darüber, dass das Team so vielfältig aufgestellt ist, dass für jeden kleinen Abenteuerer gesorgt ist. Natürlich passiert das alles nicht unreflektiert, das Team trifft sich regelmäßig an Nach-



Einige Eindrücke vom TraumSommer 2018

mittagen zu Besprechungen, um jedem kleinen Pflänzchen genau das anbieten zu können, was es zum Gedeihen braucht, um am Beispiel der Sonne, einem jeden Kind ein Lachen ins Gesicht zu zaubern und die Wärme im Herzen zu nähren.

**Sommer ist Ferienzeit, Ferienzeit ist Freizeit, Freizeit ist Freiheit und Freiheit ist KiTS.**

Lukas Zimmerhofer  
Verein KiTS



## TraumSommer 2019

<b>Betreuungszeit:</b>	3 x wöchentlich (Mo,Mi,Fr) von 07:30 bis 14:00 Uhr 2 x wöchentlich (Di,Do) von 07:30 bis 16:00 Uhr
<b>Zeitraum:</b>	1. Juli bis 30. August 2019 (INSO-Haus bis 23. August)
<b>Orte:</b>	St. Lorenzen im Inso-Haus Ehemalige Grundschule Stefansdorf
<b>Teilnahmegebühr:</b>	<b>Wöchentlich: 60 Euro (Standard)</b> Grundgebühr ist 60 Euro, um auch allen den Zugang zu ermöglichen. Einkommensstärkere Familien und wohlwollende Unterstützer können bei der Anmeldung einen variablen wöchentlichen Beitrag angeben.
<b>Anmeldung:</b>	Bis 18.04. unter <a href="http://www.verein-kits.it">www.verein-kits.it</a> (Gültig ab persönlicher, nicht nach automatischer Bestätigung) Max. Teilnehmerzahl pro Woche: 25 Kinder <b>Informationen und Kontakt: +39 347 5142183 (Lukas)</b>

## Vollversammlung der Imker in St. Lorenzen

Am Samstag, den 19.01.2018 fand die Jahreshauptversammlung der Lorenzner Bienenzüchter in der Mensa der Grundschule von St. Lorenzen statt.

Obmann Andreas Kronbichler begrüßte 25 anwesende Mitglieder, darunter auch den Vizebürgermeister Alois Pallua, Gemeinderätin Berta Frenner, den Bezirksobmann Franz Hilber und den Referenten Josef Elzenbaumer.

In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Imker gedacht.

Anschließend hielt der Obmann einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Das Frühjahr 2018 hat für die Bienen recht gut begonnen. Wanderimker, welche ihre Bienen in die Obstblüte brachten, kamen sehr zufrieden zurück. Auch die Löwenzahnblüte hat zunächst recht gut ausgesehen, bis im Mai eine Schlechtwetterperiode die Löwenzahn- und Waldtracht zunichtemachte.

Einige Imker haben ihre Stöcke im Juni in die Alpenrosenblüte gebracht, hier konnte etwas Honig geerntet werden. Zusammengefasst war die Ernte 2018 aber allgemein schlecht. Trotzdem mahnte der Obmann, dass durch eine schlechte Ernte die Motivation für das Bienenzuchten nicht verloren gehen soll.

Im Herbst hat eine Warmwetterperiode dafür gesorgt, dass die Bienen lange gebrütet haben und die Restentmilbung dadurch erst spät gemacht werden konnte.

Der Verein wird auch dieses Jahr das Projekt Bienenweide weiterführen, wobei wieder Samen angekauft und Flächen eingesät werden. Außerdem stellt die Forstbehörde wieder Sträucher und Bäume zur Verfügung.

Der Obmann dankte der Gemeinde für die Geldspende und für die Flächen, welche diese für die Bienenweide zur Verfügung gestellt hatte. Zudem hat der Verein in Moos und am Rienzdamms Sträucher gepflanzt. Die Bienenweide und die



*Eine Bienenweide in Moos*

blühenden Sträucher und Bäume machen die Landschaft vielfältiger und sorgen durch abwechslungsreichere Nahrung für mehr Vitalität bei den Bienen.

Gesundheitswart Frieda Grünbacher berichtete über die Varroamilbe. Im vergangenen Jahr wurden weniger Bienenverluste gemeldet als in den Jahren davor.

Sie mahnte zur Bekämpfung der Varroa, welche bereits im Frühling durch Ausschneiden der Drohnenbrut vermindert werden kann. Außerdem müssen alle Imker, welche Behandlungsmittel verwenden, diese im Behandlungsregister eintragen. Im vorigen Jahr wurden bereits Kontrollen seitens der Tierärzte durchgeführt.

Bezirksobmann Franz Hilber freute sich über die Anwesenheit der Gemeindevertreter. Er sah dies als Wertschätzung für die Biene und für die Arbeit in der Imkerei.

Er ging in seinen Ausführungen auf



*Bei der Bepflanzung einer Hecke in Moos*

aktuelle Fragen wie die Bienenstände und den Verkauf von Bienenprodukten ein. Auch er forderte die Anwesenden auf, die Varroabekämpfung laut Landesplan zweimal jährlich durchzuführen.

Vizebürgermeister Alois Pallua dankte dem Verein für die Tätigkeiten und unterstrich in seinen Ausführungen die Wichtigkeit der Biene. Er versprach sich auch weiterhin für die Anliegen der Imker einzusetzen. Die Gemeinde wird auch dieses Jahr Flächen für Sträucher und für die Aussaat von Bienenweide zur Verfügung stellen.

Bei der anschließenden Neuwahl wurden Andreas Kronbichler, Christian Mayr und Thomas Erlacher im Ausschuss bestätigt und Berta Frenner wurde neu gewählt.

Im Vortrag „Ursachen für Winterverluste“ referierte Josef Elzenbaumer über eine Untersuchung, welche in den letzten Jahren über ganz Österreich verteilt gemacht wurde und

welche auch für Südtirol angewendet werden kann. Im Vortrag wurde den Anwesenden klargemacht, welche Faktoren das Verlustrisiko von Bienenvölkern erhöhen bzw. dezimieren können.

Bei einem gemeinsamen Umtrunk endete die Versammlung und die Imker konnten sich noch gegenseitig austauschen.

**Thomas Erlacher**  
Schriftführer



*Vollversammlung der Imker*

## LVH Bezirksschießen 2019

Auch heuer hat die LVH Ortsgruppe das traditionelle Bezirksschießen der Handwerker organisiert. Geschossen wurde am Schießstand von St. Lorenzen. Zur Freude der Organisatoren hat sich die Teilnehmerzahl in den letzten 3 Jahren stetig gesteigert, auf heuer 56 Schützen.



*Christoph Castlunger und Gerold Steger mit dem Drittplatzierten Richard Lantschner*

Handwerker aus dem gesamten Puster- und Gadertal sind in St. Lorenzen eingetroffen, um mit uns einige gesellige Stunden zu verbringen. Es wurden 10 Schuss aus dem Luftgewehr, 10 Schuss Kleinkaliber und 3 Wildscheiben geschossen. Anschließend wurde ein köstliches Nudelgericht serviert. Die Preisverteilung war der krönende Abschluss. Es wurde für jeden Teilnehmer ein Sachpreis organisiert. Erfreulicherweise haben uns

wie im letzten Jahr auch heuer wieder der Bürgermeister Martin Ausserdorfer und seine Frau Barbara besucht und am Wettbewerb teilgenommen. Gewonnen hat das Bezirksschießen Moling Oscar aus Wengen vor Castlunger Christoph und Lantschner Richard.

Den „LVH Strutzen“ (vorletzter) hat sich heuer Erich Kosta gesichert. Einziger kleiner Wermutstropfen war, dass mehr Lorenzner Teilnehmer

erwartet wurden. Wir werden versuchen für die nächste Ausgabe mehr Mitglieder und Freunde unserer Ortsgruppe für diese Veranstaltung zu begeistern. Ein Dank an die Teilnehmer der heurigen Ausgabe von der LVH Ortsgruppe St. Lorenzen.

**Christoph Castlunger**  
LVH Ortspbmann



*Auch die Prominenz am Schießstand*

## Preiswattn der Bauernjugend und Bäuerinnen



*Die Erstplatzierten: De Zordo Inge mit Maria Hintner*



*Den Trostpreis ergatterten Lorenz Oberhuber und Edl Grünbacher.*

Wie zu Beginn jeden Jahres veranstalteten auch heuer wieder die Bäuerinnen in Zusammenarbeit mit der Bauernjugend das Preiswatten. Alle Spielfreudigen trafen sich am Sonntag, den 3. Februar um 13 Uhr beim

Martinerhof. Den Nachmittag über wurde fleißig „gekortn“, außerdem konnte man auch beim Poschen sein Glück versuchen.

Am späten Nachmittag wurden dann die Sieger gekürt und tolle Sachprei-

se übergeben. Schön, dass auch heuer wieder viele Spielbegeisterte mitwirkten.

*Martin Weissteiner  
Bauernjugend*



*Blutmond, von Martin Gutwenger*

## Historischer Marsch zum Museum Mansio Sebatum

Am Samstag, den 30. März organisiert das Museum in Zusammenarbeit mit der „Legio VI Ferrata“ und der „associazione draco audax“ einem Fußmarsch von Percha / Litschbach bis zum Museum Mansio Sebatum in St. Lorenzen. Ca 20 Personen aus dem norditalienischen Raum werden daran teilnehmen.



Die Legio VI Ferrata war schon anlässlich des Jubiläums 200 Jahre Musikkapelle in St. Lorenzen.



Am 30. März ist die Legio VI Ferrata wieder zu Besuch.

Die „Legio VI Ferrata in Römerkostümen dürfte vielen Lorenzern vom Umzug anlässlich des Jubiläums 200 Jahre Musikkapelle St. Lorenzen bekannt sein. Die Vertreter der „associazione draco audax“ marschierten in mittelalterlichen Kleidern. Die Ankunft in St. Lorenzen ist gegen 15:30 Uhr geplant. Um 17 Uhr findet im Museum ein Vortrag zu folgendem Thema statt: „gentes per / intra viam“ „Völker und kulturelle Kontakte“ entlang der Römerstraße. Eine Analyse des alten Straßennetzes anhand alpiner Zeugnisse. Ar-

chäologische Untersuchungen und historische Quellen stellen die Straße als Element der kulturellen Verbindung zwischen den Völkern dar; ein kontinuierlicher Austausch, der sich ab der Bronzezeit intensiviert und durch die Kulturen der Eisenzeit und speziell der Römerzeit gefestigt wird, bis wir die Schwelle der Neuzeit erreichen. Der Vortrag wird von Herrn Massimiliano Visalberghi in italienischer Sprache gehalten, ergänzt von Historikern und Archäologen, die am Marsch teilnehmen. Der Zutritt zum Museum ist sowohl bei

der Ankunft als auch beim Vortrag frei. Das Museum wird aus diesem Anlass am darauffolgenden Sonntag von 10 – 12 Uhr seine Tore öffnen. Anwesend sind auch einige Marschteilnehmer, so dass vor allem von den Kindern diese historischen Gewänder bestaunt werden können. Die Museumsleitung würde sich über die Anwesenheit vieler Lorenzner sowohl bei der Ankunft der Marschteilnehmer als auch beim Vortrag freuen.

**Peter Ausserdorfer**  
Museumsleiter

## Winterwanderung in der Zillertalarena

*Das Ausflugsziel war die Kreuzwiesenalm, genannt „Schmankerlhütte“ auf der Sonnenseite der Zillertalarena in Tirol, beliebt bei Wanderern, Rodlern, Skifahrer und Tourengern.*

Am Sonntag, den 10.2.2019 starteten wir um 7:30 Uhr in St. Lorenzen. 47 AVS Mitglieder aus Gais, Bruneck, St. Lorenzen, Kiens und Terenten nahmen an diesem Ausflug teil. Auf der Fahrt Richtung Westen verdunkelte sich der Himmel, doch als wir Richtung Brenner kamen, hellte es immer mehr auf. So stand uns ein schöner, sonniger Tag bevor, während zuhause die Wolken zunahmen und im Laufe des Tages leichtes Schneegestöber einsetzte.

Nach 2,5 h Fahrt erreichten wir den Ausgangspunkt unserer Wanderung, das Gasthaus Enzianhof am Gerlosberg. Nach einer Stärkung mit einem Kaffee, manch einer auch mit einem Glas Wein, stiegen wir auf einem gut preparierten Forstweg zur Kreuzwiesenalm auf. Dabei schweifte der Blick über die großartige Zillertaler Bergwelt. Einige erblickten sogar einen Adler, der hoch in den Lüften seine Kreise drehte.

Innerhalb von 2- 2,5 h erreichten alle das Ausflugsziel, direkt an einer Skipiste. Zum Glück hatten wir reserviert, sonst wäre es bei diesem Andrang wohl nicht gut um das Mittagessen bestellt gewesen. So konnten wir testen, ob die Hütte zurecht den Namen „Schmankerlhütte“ trägt. Es gab wahrlich einige Schmankerln. Vor allem die „Zillertaler Kasspatzlan“ ließen sich einige schmecken, auch das „Wiener“ reichte über den Tellerrand hinaus. Auch um anderen Besuchern, vor allem Skifahrern Platz zu machen, machten wir uns bald wieder auf den Rückweg hinunter zum Enzianhof. Nach einem kurzen Einkehrschwung fuhren wir wieder den Gerlosberg hinunter, vorbei an schmucken Höfen und einem prächtigen Ausblick ins Tal. Von Zell am Ziller ging es durch das Zillertal zurück ins Unterinntal und dann



*Der Aufstieg zur Kreuzwiesenalm*



*Am Ziel angekommen: die Kreuzwiesenalm*

über Innsbruck und den Brenner nachhause.

Es war ein großartiger Tag mit vielen tollen Eindrücken. Für die meisten Teilnehmer, auch für mich, war dies die erste Wanderung auf dem Gerlos-

berg. Danke allen, die mitgeholfen haben diesen großartigen Tag zu gestalten.

*Peter Ausserdorfer  
AVS*

## AVS Eiskletter-Schnupperkurs

Alles begann mit dem Eiskletter-Flyer des Avs St. Lorenzen. Ich war sofort Feuer und Flamme. Also hieß es nur noch anmelden.

Am 19. Januar 2019 war es dann endlich soweit, wir trafen uns alle in St. Lorenzen und fuhren sofort nach Rein in Taufers zum Eisklettergarten "Angerer". Zuerst stärkten wir uns noch mit Kaffee und Tee, bevor sich alle vorstellten und die benötigte Ausrüstung bereitgestellt wurde. Insgesamt waren wir 10 Bestreiter, 3 Tourenleiter und der Bergführer Johannes Bachmann. Schließlich gingen wir zur Eiswand, wo uns die Ausrüstung erklärt wurde. Wir lernten, wie man Kletterknoten richtig anwendet, wie man mit den Steigeisen richtig steht und wie die Pickel ins Eis gehören. Nun ging es für ein paar gleich an die Wand und sie konnten die ersten Versuche im Eis wagen. Den restlichen wurden inzwischen die verschiedenen Arten des Aufstiegs erklärt, wie man Eisschrauben setzt uvm. Wir hatten einen riesen Spaß. Es wurde immer



Markus macht sich gut im Steileis.

wieder abgewechselt, damit jeder dasselbe erlebte. Die Zeit verging wie im Flug, und wir kletterten, bis wir keine Kraft mehr hatten. Zu guter Letzt machten wir noch ein

tolles Gruppenfoto und tranken auf den erfolgreichen Tag.

Armin Steinmair  
Teilnehmer



Ein Teil der 14-köpfigen Eisklettergruppe vor dem Eisfall



Johannes zeigt, wie man einen Stand im Eis macht.

## Wiedereröffnung Boulderraum

*Mit Anfang des Jahres konnte der Boulderraum im Grundschulgebäude von St.Lorenzen, welcher nach einem Wasserschaden vorübergehend geschlossen war, endlich wieder eröffnet werden.*

Bei einer kleinen Re-Opening Feier wurde eine Jahreskarte verlost, welche sich Leni Willeit sicherte. Nicht nur neue Matten, sondern viele neue Griffe und markierte Boulder warten wieder auf euch. Auch neue Trainingsgeräte wie Klimmzugstange, Campusboard, Ringe usw. werden demnächst im Boulderraum vorzufinden sein.

Alle die 2017, also vor der Schließung des Boulderraums, eine Jahreskarte erworben und diese aufgrund der Schließung nicht vollständig nutzen konnten, können bis einschließlich August die alte Karte KOSTENLOS gegen eine Neue eintauschen. Ein Eintausch ist im Niki's Pub und im Tourismusbüro möglich.

**Andrea Wisthaler**  
AVS



*Der Boulderraum ist wieder offen.*

## Biathlon-Weltcup 2019 in Antholz – St. Lorenzen mitten drin

*Zahlreiche Freiwillige aus St. Lorenzen trafen sich ab Donnerstag 24.01.2019 für die nächsten 4 Tage am Marktplatz und fuhren gemeinsam mit dem Bus nach Antholz, um den Biathlon Weltcup zum Erfolg zu führen.*

Die freiwilligen Helfer waren in verschiedenen Bereichen tätig. Vom Empfang, Streckenwart, Bedienung bis zum Stadionhelfer war alles dabei. Der Großteil von ihnen war im großen Zelt eingeteilt und mit der Versorgung zahlreicher Fans beschäftigt. Die Stimmung dort war fantastisch. Es unterhielten uns die Südtiroler Spitzbuibm und das Jucche Quintett. Der Sieg von Dorothea Wierer wurde gebührend gefeiert. Es wurde getanzt, gelacht und gejubelt. Die Wettkämpfe fanden bei strahlendem Sonnenschein und super Bedingungen statt. Nach allen Wettkämpfen konnte man den Tag im Biathlondorf, bei guter Musik, Speis, Trank und hervorragendem



*Gute Stimmung bei den freiwilligen Helfern aus St. Lorenzen*

Service gebührend ausklingen lassen. Es zeigte uns wieder mal, gemeinsam sind wir stark und schaffen alles. Wir sind auf alle Fälle für die Weltmeisterschaften 2020 gerüstet.

**Claudia Campidell**  
Teilnehmerin

## Gesund alt werden

Im Jänner organisierten die Bäuerinnen und der Bildungsausschuss von St. Lorenzen den Vortrag „Gesund alt werden“ mit Referentin Ruth Niederkofler. Ruth ist diplomierte Gesundheitstrainerin, Fit-Instrukterin und diplomierte Sozialbetreuerin.

Der Saal füllte sich und pünktlich um 20.00 Uhr konnte es losgehen. Alle waren gespannt, was Ruth uns zu erzählen hatte.

Genießen erlaubt, aber wissen, verstehen und umsetzen, war das Motto des Abends.

Ruth erzählte uns anfangs von ihrem bisherigen Leben. Von ihrer Alkoholsucht und ihrer unglücklichen Ehe, bis hin zu ihrem jetzigen Leben, mit ihren beiden wunderbaren Kindern.

Ernährung und Sport, wie geht man richtig aufs Klo, das waren die weiteren Themen.

Der Apell an uns lautete, kauft bei hiesigen Metzgern, kauft saisonelles Gemüse, versucht soviel wie möglich selber anzubauen und natürlich selber zu kochen.

Es war ein sehr lehrreicher Abend. Beim herrlichen Buffett der Bäuerinnen unterhielten wir uns noch ausgiebig, was wir in Zukunft ändern



Die Referentin Ruth Niederkofler



Gaumenfreuden

können, damit wir im Alter noch gesund durchs Leben gehen können. Danke an alle, die den Vortrag besucht haben und an Ruth, die sich die Zeit genommen hat.

**Dagi Neumair**  
Mitorganisatorin

*Gesundheit erleben die Menschen von Gott,  
dass es aber in ihrer Hand liegt,  
diese zu erhalten,  
daran denken sie nicht.*



Das Organisationsteam

## Einsätze FF St. Lorenzen

Im abgelaufenen Monat wurde die Lorenzner Feuerwehr zu neun Einsätzen gerufen.



*Umgestürzter Baum  
Richtung Stefansdorf*



*PKW-Bergung in  
Sonnenburg*



*Entfernung von Schnee und Eis auf  
einem Gebäude*

### 24. Januar

Am frühen Vormittag wurden wir zur Unterstützung der FF Ehrenburg bei einer Suchaktion gerufen. Die Aufgabe bestand in der Kontrolle der Stau-mauer am Kniepass sowie des Bereiches entlang der Rienz. Unterstützt wurde die Wehr durch die Wasserrettung und den Rettungshubschrauber Pelikan 2. Kurz vor Mittag wurde die Suche erfolglos abgebrochen.

Kurz vor 17 Uhr kam ein Hinweis, dass die Person am Kniepass gesichtet worden war. Diesem Hinweis wurde unverzüglich nachgegangen. Der Einsatz konnte aber nach kurzer Zeit beendet werden, da die vermisste Person gefunden wurde.

### 25. Januar

Mittels Piepsern wurde die Feuerwehr St. Lorenzen zu einer PKW-Bergung nach Sonnenburg gerufen. Ein PKW war von der Straße abgekommen und

im Schnee gegen ein Verkehrsschild gerutscht. Mittels Seilwinde des Tankwagens konnte das Fahrzeug ohne Schäden in kürzester Zeit befreit werden.

### 26. Januar

Kurz vor 3 Uhr früh musste im Markt eine Tür geöffnet werden.

### 02. Februar

Aufgrund heftiger Schneefälle und anschließendem Regen wurden die Männer der Lorenzner Wehr zu zwei umgestürzten Bäumen alarmiert. Ein Baum blockierte die Straße nach Lothen, ein anderer jene nach Stefansdorf. Jeweils fünf Mann mit dem Kleinrüstfahrzeug rückten aus und konnten die Gefahr schnell beseitigen.

### 07. Februar

Auf Anfrage der Gemeinde musste im Markt ein Dach von Schnee be-

freit werden. Mittels der Drehleiter der Feuerwehr Bruneck wurde der Schnee von fünf Mann entfernt und anschließend die Straße erneuert.

Während des ersten Einsatzes informierte ein Passant die Wehrmänner über abfallende Dachplatten bei einem weiteren Gebäude. Im Anschluss an den ersten Einsatz wurde auch der zweite Einsatz beendet.

Am Abend erreichten zeitgleich drei Meldungen die Lorenzner Wehr über verlorenes Ladegut in der Unterführung bei der Markthalle. Drei Mann, welche gerade eine Übung vorbereiteten, rückten sofort aus. Ein LKW hatte einen Baumstamm verloren, welcher schnell und problemlos beseitigt werden konnte.

*Florian Gasser  
Kommandant FF St. Lorenzen*

# Inso Haus - SemesterferienWoche



## Für Jugendliche

### AUSFLUG IN DEN ESCAPE ROOM NACH MERAN

**am Dienstag, 05. März von 08.00 Uhr bis ca. 17 Uhr**

Ein "Escape Room" ist ein besonderes Gruppenerlebnis, bei dem ihr als Team innerhalb einer vorgegebenen Zeit in einem realen Raum Aufgaben oder Rätsel rund um eine mysteriöse Geschichte lösen müsst.

Dies schafft man nur mit etwas logischem Denken, viel Kreativität und gutem Teamwork. Schnapp dir deine Freunde und stelle dich der Herausforderung.

Für Jugendliche ab der 1. Klasse Mittelschule.

**Beitrag:** 20 Euro.

Sofort anrufen, es sind noch Plätze frei!

### GITSCHKINO: "FACK YU GÖHTE 3"

**am Freitag, 08. März um 18.30 Uhr**

Der Treff wird in einen Kinosaal umfunktioniert und gehört an diesem Abend nur den Mädchen. Gemeinsam schauen wir uns die Komödie „Fack yu Göhte 3“ an. Für Gitschn ab 10 Jahren.

**Beitrag für Popcorn und Saft:** 2 Euro. Keine Anmeldung erforderlich.

## Für Kinder

### KINDERKINO MIT DEM FILM „FINDET DORI“

**am Freitag, 08. März von 16.00 – 17.30 Uhr**

Dori hat vor einigen Jahren geschafft, Nemo zu finden. Warum sollte ihr es dann nicht auch gelingen,

ihre Eltern zu finden? Sie macht sich auf die Suche und erlebt ein spannendes Abenteuer.

Für alle Grundschüler.

**Beitrag:** 2 Euro.

Sofort anmelden, es sind noch Plätze frei!

**Anmeldungen** unter 349/1710355 oder 0474/474450.

Bitte keine Anmeldungen per SMS.

**INDIANERTAG  
ausgebucht!**

## Theater für Jugendliche

### der\*neue

**am Freitag, 22. März um 15.00 Uhr**  
Plötzlich kommt "der\*neue" und verändert alles.

Beppo ist da. Der Neue in der Klasse, von dem man nichts weiß, ihm aber alles zutraut und vor allem misstraut. Aber nein, es ist im Theaterstück nicht so wie jetzt alle erwarten würden – Beppo ist nicht das schlichte Mobbingopfer,

stattdessen stellt er die bisher geltende Ordnung in der Klasse gehörig auf den Kopf. Es geht im Theaterstück ums Miteinander, um Ausgrenzung, um Mobbing und vor allem um den Zusammenhalt unter Freunden.

Das Theaterstück ist für Jugendliche ab 11 Jahren.

**Eintritt:** frei.

Einlass um 14.30 Uhr.



## Aktionen für 10-13 Jährige

Die Aktionen für 10-13 Jährige dürfen von den Fünftklässlern der Grundschule sowie von Mittelschülern besucht werden. Jeden Freitag gibt es von 14.30 bis 17.00 Uhr ein spezielles Programm für diese Altersgruppe.

### Freitag, 01. März FASCHINGSPARTY

Verschiedene Partyspiele, gute Musik, Faschingskräpfen und ein Kostümwettbewerb erwarten dich an diesem

Nachmittag. Schlüpf in ein Kostüm und mach mit!

### Freitag, 08. März KINONACHMITTAG siehe Ferienwoche

### Freitag, 15. März CUPCAKES

In der Inso Küche geht es diesmal bunt her. Aus langweiligen Muffins werden kunterbunte leckere Cupcakes gezaubert.

### Freitag, 22. März JUGENDTHEATER, siehe eigener Artikel

### Freitag, 29. März BASTELN: GARTENDEKO

Der Frühling ist da und damit in deinem Garten oder Balkon nicht nur die Blumen erstrahlen, basteln wir eine tolle Gartendekoration. Für alle die keine Lust zum Basteln haben, steht das Inso für verschiedene Spiele oder einfach nur zum Chillen offen.

### ERLEBNISREISE NACH ELBA FÜR JUGENDLICHE

Nach Schulende fährt das Inso Haus ans Meer. Heuer geht es wieder einmal auf die Insel Elba. Geschlafen wird in Zelten, gekocht wird gemeinsam. Jeden Tag besuchen wir einen Strand, abends geht es zum Bummeln in eine der kleinen Städtchen. Wir starten am **Montag 17.**

**Juni** und kehren am **Samstag 22. Juni** wieder zurück. **Unkostenbeitrag:** 350 Euro für Betreuung, Fahrt, Unterkunft, Essen, Programm. Von den 18 Plätzen sind voraussichtlich noch 1 oder 2 Plätze frei. Infos sind im Inso Haus erhältlich.



## am Samstag 9. März von 14.00 – 17.00 Uhr im Vereinshaus von St. Lorenzen

### Moansch des geat no? Jo schaugmo amol.

Dein Lieblingsband wurde vom Kassettenrekorder aufgefressen? Die Knöpfe von deiner besten Sonntagsjacke sind abgerissen? Der Stabmixer hat Startschwierigkeiten? Die Bremse am Fahrrad quietscht fürchterlich? Die Schere oder das Messer sind stumpf? Hat sich dein Computer mit den Programmen gegen dich

verbündet? Das Smartphone oder Handy überfordern dich und du brauchst mal jemand, der dir dein Gerät in einfachen Worten erklärt? Deine Kinder wollen zur Schule, aber die Anmeldung mit dem SPID klappt nicht? Wenn du auch nur eine dieser Fragen mit "Ja" beantwortest, dann bist du beim Repair Café richtig. Fachleute helfen dir dabei, das Ding wieder in Gang oder Licht ins Dunkel zu bringen.

Zur Auflockerung gibt es Kaffee und Kuchen. Die Kinder können sich in einer Spielecke vergnügen.

Das Repair Café ist eine Aktion vom Inso Haus und wird mitgetragen vom Familienverband, dem KVW, der Bibliothek und dem Weltladen Bruneck.

**Infos im Inso Haus unter 0474 474450 oder 349 1710355**

## Fußballjugend auch im Winter im Einsatz

Vorab möchte ich mich bei Schule und Gemeinde bedanken, welche uns an drei Wochentagen die Turnhalle im Vereinshaus zur Verfügung stellten. 5 Jugendmannschaften nutzten dieses Angebot für Trainingseinheiten und überbrückten auf diese Weise die kalten Wintermonate. Die Trainer legten hauptsächlich Wert auf Koordination und Geschicklichkeit, Technik, Beweglichkeit und kindgerechtes Krafttraining. Dabei konnte man auf Geräte zurückgreifen, die sonst nicht zur Verfügung stehen und den Kindern ein abwechslungsreiches Programm bieten. Bei verschiedenen Wettkämpfen sowie Spielen wie



*Impressionen vom Hallentraining*

Basketball, Handball oder Hockey kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Alle waren mit Eifer und Begeisterung dabei und freuen sich jetzt schon, bei wärmer werdenden Temperaturen auf den Trainingsbeginn im Freien.

*Martin Willeit  
Sektion Fußball*

## Vorankündigung – Fußballcamp 2019



Die Sektion Fussball freut sich auch heuer wieder das Fussballcamp mit den Lorenzner Sportlehrern Bernd Volgger, Jürgen Volgger und Gerhard Hilber veranstalten zu können.

**Termin:** vom 12. – 16. August 2019

**Zeit:** vormittags von 08:30-12:30. Ab 08:00 Uhr sind die Kinder unter Aufsicht

**Ort:** Sportplatz St. Lorenzen

Weitere Details folgen in der nächsten Ausgabe des Lorenzner Boten. Wir freuen uns jetzt schon über eine rege Teilnahme!

*Vitale Domenico und Willeit Martin  
Sektion Fussball St. Lorenzen*

Für Kinder und Jugendliche der **Jahrgänge 2005 – 2013.**

## EINLADUNG zur ordentlichen Jahreshauptversammlung

*am FREITAG, 05. April 2019 im Vereinshaus von St. Lorenzen*

Der Sportverein ladet alle Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am 05. April um 20 Uhr (2. Einberufung) ins Vereinshaus ein.

**Tagesordnung:**

- Begrüßung durch den Präsidenten
- Genehmigung des Tätigkeitsberichtes 2018
- Genehmigung des Kassaberichtes 2018 und Entlastung des Kassiers

- Ehrungen der erfolgreichen Sportler durch die Gemeindeverwaltung und den ASV St. Lorenzen
- Neuwahl Vereinsausschuss
- Allfälliges

Wir freuen uns auf Euer kommen.

*Johannes Pueland, ASV*

## Judokas starten in die Saison 2019

Gleich nach den Weihnachtsferien nahm die Sektion Judo ihre Trainings- und Wettkampftätigkeit wieder auf. Den Anfang machten die Judokids und die Jugend bei der 12. Trophäe der Stadt Lavis/TN. Eine kleine B-Jugendauswahl gastierte zwei Wochen später in Grisignano/VI und die U18 kämpfte in der renovierten Lorenzner Judohalle bei der regionalen Staatsmeisterschafts- Qualy um die Finaltickets für Ostia. Die A- & B- Jugend nahm in der Nähe von Udine bei der 35. Trophäe „Valli del Torre“ teil.



Judokids in Lavis

### 12. Trophäe der Stadt Lavis am 19. + 20.01.2018

Sehenswerte Ergebnisse erzielten die Lorenzner Nachwuchsjudokas bei der 12. Trophäe der Stadt Lavis bei Trient. Die „Minis“ bestritten am Samstag die Jugendtrophäe und die „Großen“ nahmen am Sonntag beim internationalen Turnier teil.

Ein super Ergebnis am Samstag mit 1 x Gold, 2 x Silber, 4 x Bronze für die „Minis“ von Kurt & Co.! Mit drei Einzelsiegen besetzte Laura Obojes das höchste Treppchen am Podest. Silber errangen Mara Dellamaria und Farah Rami. Bronze ging an Amira Mekki, Moritz Wachtler, Noura Rami und Leni Willeit. Kompliment an das Betreuerenteam.

Am Sonntag holten Anna Oberhuber und Yasmine Rami die Kohlen aus dem Feuer, es gab wieder 2 Goldmedaillen, 2018 waren man ohne geblieben! Die 3 Silbermedaillen gingen an Nicole Camuncoli, Katharina

Stuffer und Thomas Kastlunger. Die 3 Bronzenen holten Eva Costner, Lena Oberlechner und Emily Willeit. Rang 5 belegten Anne Dellamaria, Ylias Rami, Michi Oberlechner, und Hannah Scheiber. Genta Huseni und Rene Schneider platzierten sich auf Rang 7, Marie Obojes auf Platz 9 und Alex Camuncoli auf Platz 10. Noah Steurer, Martin Scheiber und Tomas Oberlechner schafften diesmal kein Top Ten- Ergebnis. Mit der neuen Saison sind zahlreiche Schüler in die höhere Altersklasse aufgestiegen und da hängen die Trauben doch etwas höher. Trotzdem konnten sich die „Lorenzner“ auch heuer wieder sehen lassen. Rang 5 in der Sonntags- Vereinswertung (bei 113 teilnehmenden Vereinen) stellte eine gewaltige Verbesserung gegenüber 2018 (Rg. 20) dar.

### 4. Trophäe Grisignano di Zocco

Am 3. Februar nahm eine kleines B- Jugendteam an der 4. Trophäe in Grisignano teil. Trotz Schneechaos wagten Melanie Schifferegger und ihr Mann Alex diese Fahrt „in den Süden“ – in die Nähe von Vicenza. Mit Michi Oberlechner belegte das kleine Team einen 3. Rang, mit Hannah Scheiber einen 4. und mit Genta Huseni einen 5. Platz in ihren jeweiligen Gewichtsklassen. Alle Teilnehmer sind trotz Stau auf der A22 wieder heil nach Hause gekommen.

### Regionale Qualy für die U18- Staatsmeisterschaft 2019

Vor heimischer Kulisse bewarben sich auch die 3 Lorenzner Kadetten (JG 2002/03/04) für das Italienmeisterschaftsfinale. Von den drei Startern schaffte das Finalticket heuer leider nur Tomas Oberlechner. Er wird somit Anfang März im römischen Ostia die Lorenzner Vereinsfarben vertreten. Clemens Niederwolfsgruber laboriert noch an einer alten Verletzung, Martin Scheiber und Samuel G. Triano blieben in diesem Jahr leider auf der Strecke und Lorenzner U18- Mädels waren heuer keine am Start.



B- Jugend in Grisignano



U18 Qualy in St. Lorenzen

ein schöner Erfolg für den Lorenzner Wettkampf- Nachwuchs, Kompliment an Trainer & Betreuer.

Die nächsten wichtigen Wettkampftermine sind das Turnier der Stadt Vittorio Veneto, der 1. Spieltag Südtiropokal 2019 in Leifers, der 2. in Rodeneck, das 37. internationale Turnier in Tolmezzo und das 25. „Judo in compagnia“ in Gardolo/TN, sowie das „Acras-Turnier“ in Bozen.

PKH

### 36. internationale Trophäe „Valli del Torre“ in Tarcento/UD

Die „Steuerer A & B- Jugendauswahl“ startete am 17. Februar im Friaul recht erfolgreich in die neue Wettkampfzeit. Rene Schneider und Nicole Camuncoli holten Gold, Anna Oberhuber, Tommy Kastlunger, Marie Obojes und Katharina Stuffer errangen Bronze. Noah Steuerer und Eva Costner belegten jeweils einen 7. Rang. Leider schon in den Vorrunden ausgeschieden waren diesmal Ylias Rami und Alex Camuncoli. Sämtliche Judokas der Jahrgänge 2007 sind heuer in die A- Jugend aufgestiegen und da hängen die Trauben bekanntlich etwas höher. Trotzdem



Renè in Tarcento

## Kleinanzeiger

### Ausbildung zum Sozialbetreuer/in und Pflegehelfer/in in Teilzeitform

**Ort:** Bruneck und Schlanders

**Einschreibetermin:** 1. Februar bis 15. März

**Infos:** Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“ (0471/973494)

[www.sozialberufe.berufsschule](http://www.sozialberufe.berufsschule)

### Weißes Kreuz sucht Pistenretter

Weitere Informationen dazu gibt es unter der Grünen Nummer 80011 0911 und im Internet auf [www.pistenrettung.it](http://www.pistenrettung.it)

Pensionistin mit Referenzen sucht **kleine Wohnung** auch teilmöbliert, mit Balkon, Miete bis 450 Euro.

**Reihenhaus** in Ehrenburg zu verkaufen. 0474 564079

**Mietwohnung** für 2 Personen in Bruneck und Umgebung gesucht. Tel. 349 5458479

**Putzfrau** 1 Stunde in der Woche für Stiegenhausreinigung im Hartmair Haus - St. Lorenzen gesucht Tel. 346 9479460

Gesucht wird eine **2 – 3 Zimmer Wohnung** (ca. 60. qm.), wenn möglich etwas außerhalb des Dorfkerns von St. Lorenzen. Nähere Informationen können unter der Telefonnummer 348 8733309 eingeholt werden.

Junges Paar sucht eine **3-Zimmer-Wohnung** zur Miete in St. Lorenzen, Bruneck oder Umgebung. Wir sind beide arbeitstätig. Handynummer: 3341736229 (Agnese)

# Veranstaltungen

## Frauenandacht

"Von Frauen für Frauen" Andacht in der Wallfahrtskirche von Maria Saalen zum Frauentag

"Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern" (Epheser 5,19)

In diesem Sinne und um den Tag der Frau zu feiern, laden wir herzlich zu unserer ersten Frauenandacht ein.

Diese wird bewusst weiblich gestaltet: vom Inhalt, über die musikalische Begleitung bis hin zur Moderation.

Der Saalerwirt lädt anschließend zu Krapfen, Tee und gemütlichem Beisammensein ein.

**Termin:** Samstag, 9. März

**Uhrzeit:** 14:00 Uhr

**Ort:** Maria Saalen

## Bauernversammlung

Der Bauernbund St. Lorenzen ladet alle Interessierten zur Bauernversammlung ein.

Die Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer spricht über das neue Raumordnungsgesetz sowie Vor- und Nachteile für die landwirtschaftliche Bautätigkeit.

**Termin:** Freitag, 15. März

**Zeit:** 20:00 Uhr

**Ort:** Gemeinderatssaal

## Suppensonntag

Der Katholische Familienverband Zweigstelle St. Lorenzen lädt alle Lorenzner und Lorenznerinnen herzlich ein.

**Termin:** Sonntag, 24. März

**Zeit:** ab 11:00 Uhr

**Ort:** Vereinshaus St. Lorenzen

Der Erlös kommt dem Schulprojekt „Bright Future School“ in Uganda von Missionar Konrad Forer zu Gute.

## Indisch Kochkurs

Der Beirat für Integration und Inklusion unserer Marktgemeinde veranstaltet einen Kochkurs für die Zubereitung indischer Gerichte.

**Termine:** Montag, 25. März und Montag, 01. April

**Zeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Kindergartenküche St. Lorenzen

**Referent:** Singn Parvinder, Mitarbeiter in der Pizzeria "Alte Post"

Die Teilnehmeranzahl ist auf 8 beschränkt.

Nähere Informationen und Anmeldungen: Alois Pallua, Tel. 3488733309

## Wassergymnastik

Die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen organisiert wiederum Wassergymnastikabende für jedermann.

Insgesamt finden 10 Abende statt.

**Termin:** jeden Dienstag ab 26. März

**Zeit:** 18:00 Uhr

**Ort:** Sozialzentrum Trayah in Bruneck  
Der Spesenbeitrag für KVV Mitglieder beträgt 40,00 Euro, für Nichtmitglieder 50,00 Euro.

Anmeldung bis Samstag, 23. März 2019 bei Peter Töchterle, Tel. 0474 474411 oder 348 3534329

## Vortrag: Unser Hormonsystem bringt Harmonie in unser Leben

**Termin:** Mittwoch, 27. März

**Zeit:** 19:30 Uhr

**Ort:** St. Lorenzen, Mensaraum der Grundschule

Der KVV und KFS St. Lorenzen laden herzlich zum Vortrag mit Dr. Rudolf Gruber ein. Hormone und ihre Wirkung bei Frau und Mann in den verschiedenen Lebensphasen: Pubertät, Fruchtbarkeit, Wechseljahre, Alter, bei Stress, Depressionen und seelisch emotionalen Befindensstörungen

## Museum Mansio Sebatum

**Samstag, 30. März**

Gegen 15:30 Uhr Ankunft der Legio VI ferrata und der associazione draco audax

17:00 Uhr Vortrag von Sig. Massimiliano Visalberghi über das antike und mittelalterliche Straßennetz

**Sonntag, 31. März**

Von 10 -12:00 Uhr freier Zugang ins Museum

## Landestagung für Verwitwete und Alleinstehende des KVV-Bezirks - Pustertal

**Termin:** Sonntag, 31. März

**Zeit:** Beginn um 9:15 Uhr

**Ort:** Forum Brixen

Anmeldung erbeten beim KVV Bezirksbüro Bruneck Tel. 0474 411149 oder Obergasteiger Rosa Tel. 348 7267449

## Kinderschwimmkurs

Der KFS St. Lorenzen organisiert einen Kinderschwimmkurs in Kleingruppe für Anfänger.

**Termin:** ab Mittwoch, 3. April – insgesamt 10 Stunden

**Zeit:** 15:00 bis 16:30 Uhr

**Ort:** Sozialzentrum Trayah – Bruneck  
Anmeldung: bei Mathilde Niedermair unter der Telefonnummer 0474-474222 (abends) innerhalb 24. März. Kfs-Mitglieder haben Vorrang

## Touren und Veranstaltungen des AVS März

- **2. März** – HG – Nostalgieskitour im Ultental mit der AVS-Ortsstelle Terenten
- **9. März** J – Samstag – Kletterhalle
- **10. März** – W – Winterwanderung im Schmirntal
- **17. März** – HG – Skitour hinterer Kitzkogel im Passeiertal
- **24. März** – W – Wanderung Eppaner Burgenweg

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder. Details an der Anschlagtafel und im Internet: [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).

## Sprechstunden des KVV

**Termin:** am 1. und 3. Dienstag des Monats

**Zeit:** 8:00 bis 12:00 Uhr

**Ort:** Gebäude der Raika St. Lorenzen

## Viehversteigerungen

**Dienstag, 12. März:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

**Dienstag, 26. März:** Osterochsen, Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

**Flohmarkt Samstag, 9. März**

## Hallo Kinder!

Der Frühling ist wieder da!  
Der Schnee schmilzt und die  
ersten Blumen wachsen auf den  
Wiesen! Kommt schnell hinaus ins  
Freie und lasst Euch von den  
warmen Sonnenstrahlen kitzeln!

## Finde 12 Worte mit Artikel zur FAMILIE!

Der Opa, der Vater, der Bruder, die Schwester, die Oma, die Eltern, die Großeltern, der Onkel, das Kind, die Tante, die Mutter, das Baby

D	E	R	O	P	A	Q	Y	D	D
E	A	W	E	T	Z	O	P	I	I
R	B	S	J	K	L	Ä	E	E	E
V	G	H	K	V	X	T	ß	S	G
A	Ü	F	K	I	N	Y	Q	C	R
T	X	C	V	A	N	M	J	H	O
E	R	S	T	O	P	D	L	W	ß
R	Y	E	F	V	B	N	M	E	E
Q	I	Z	U	O	Ü	I	Ö	S	L
D	I	E	O	M	A	R	I	T	T
W	R	T	G	A	A	D	F	E	E
D	E	R	O	N	K	E	L	R	R
D	E	D	A	S	B	A	B	Y	N
C	D	I	E	M	U	T	T	E	R
D	I	E	E	L	T	E	R	N	B
A	D	E	R	B	R	U	D	E	R

### Gewinnfrage:

Wann beginnt der Frühling?

1) 23. März

2) 21. März

Einsendeschluss ist der 20. März.

Viel Glück!

## Frühlingsbäume basteln:

**Material:** dicke Pappe, Wolle in grün und braun, Krepppapier, Bleistift, Schere, Klebstoff

Zeichne eine Baumkrone und den Baumstamm auf ein Stück Karton-Pappe. Wickle kreuz und quer grüne Wolle um die Baumkrone. Wickle braune Wolle um den Baumstamm und verknote den Faden auch auf der Rückseite. Schiebe den Stamm von hinten unter einige Fäden der Baumkrone, du kannst auch mit Klebstoff nachhelfen. Schneide Krepppapier in kleine Streifen oder Stücke, knülle sie zu Kügelchen zusammen und klebe sie zwischen die Wollfäden.



Male mich bunt aus!

